



Polizeiliche Kriminalstatistik 2019 des Kantons Thurgau

**Die Kantonspolizei Thurgau.
Mit Sicherheit.**

www.kapo.tg.ch

Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Jahresbericht Thurgau 2019

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	6
2	Übersicht	7
2.1	Straftaten nach Gesetzen	7
2.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetzen	7
2.1.2	Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	8
2.2	Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)	9
2.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	9
2.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgew. Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	10
2.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gem. Aufklärung, inkl. nachträgl. Aufklärungen	11
2.3	Straftaten: Geografische Verteilung	12
2.3.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	12
2.3.1.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen	12
2.3.1.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen	13
2.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	14
2.3.2.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen	14
2.3.2.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen	15
2.3.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	16
2.3.3.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen	16
2.3.3.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen	17
2.4	Beschuldigte Personen nach Gesetzen	18
2.4.1	Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	18
2.4.2	Verteilung Alter/Geschlecht nach Gesetzen.....	18
2.4.2.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	18
2.4.2.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	19
2.4.2.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	19
2.4.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)	20
2.4.4	Nationalität nach Gesetzen und Aufenthaltskategorien	21
2.4.4.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	21
2.4.4.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	22
2.4.4.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	23
2.4.5	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	24
2.4.5.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	24
2.4.5.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	24
2.4.5.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	25
2.4.6	Registrierte Beschuldigte pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB).....	25
3	Detailbereiche	26
3.1	Gewaltstraftaten.....	26
3.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	26
3.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	27
3.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit.....	28
3.1.3.1	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat	28
3.1.3.2	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien.....	28
3.1.3.3	Schwere Körperverletzung	29
3.1.4	Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	30
3.1.5	Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht.....	31

3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität	32
3.2.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	32
3.2.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	32
3.2.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	33
3.3	Straftaten gegen das Vermögen	34
3.3.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten.....	34
3.3.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	35
3.4	Raub.....	36
3.4.1	Tatmittel bei Raub.....	36
3.4.2	Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	36
3.5	Diebstahl.....	37
3.5.1	Verteilung nach Diebstahlsformen.....	37
3.5.2	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	37
3.5.3	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit	38
3.5.3.1	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich-Privat	38
3.5.3.2	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien	39
3.6	Fahrzeugdiebstahl.....	40
3.6.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp	40
3.6.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	40
3.7	Sachbeschädigung.....	41
3.7.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext.....	41
3.7.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	41
3.7.3	Vandalismus nach Vorgehensweise.....	42
3.7.4	Vandalismus nach Örtlichkeit	43
3.8	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	44
3.8.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	44
3.8.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	45
3.8.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung	46
3.8.3.1	Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln	46
3.8.3.2	Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln	47
3.8.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte	47
3.8.4.1	Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit ...	47
3.8.4.2	Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit	48
3.8.4.3	Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr	48
3.8.5	Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich	49
3.8.6	Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	50
3.9	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	51
3.9.1	Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	51
3.9.2	Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	52
4	Zeitreihen.....	53
4.1	Tabellen	53
4.1.1	Straftaten nach Gesetzen.....	53
4.1.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	54
4.1.3	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Regionen.....	55
4.1.4	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	56
4.1.5	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Regionen	56
4.1.6	Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz	57
4.1.7	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Regionen.....	58

4.1.8	Gewaltstraftaten.....	59
4.1.9	Straftaten gegen das Vermögen.....	60
4.2	Grafiken	61
4.2.1	Straftaten nach Gesetzen.....	61
4.2.2	Straftaten gegen Leib und Leben	62
4.2.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität	62
4.2.4	Straftaten gegen das Vermögen.....	63
4.2.5	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	63
5	Methodisches Glossar	64
5.1	Einführung.....	64
5.2	Definitionen	64
5.2.1	Fall	64
5.2.2	Straftat	64
5.2.3	Aufgeklärte Straftat/Beschuldigte Person.....	64
5.2.4	Geschädigte Person	64
5.2.5	Ständige Wohnbevölkerung	64
5.3	Auswertungsprinzipien	65
5.3.1	Ausgangsstatistik.....	65
5.3.2	Tatortprinzip.....	65
5.3.3	Personen- oder Einfachzählung	65
5.4	Kennzahlen.....	65
5.4.1	Absolute Zahlen.....	65
5.4.2	Relative Zahlen.....	65
5.4.3	Grafiken	66
6	Tabellenverzeichnis	67
7	Abbildungsverzeichnis.....	68

1 Vorwort

In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) wird die verzeigte Kriminalität in allen Kantonen nach einheitlichen Kriterien erfasst und ausgewertet.

Straftaten nach Strafgesetzbuch (StGB)

Die **Gesamtzahl der Straftaten** nach StGB im Kanton Thurgau sank 2019 auf 9'419 (2018: 9'770) Delikte, dies ist ein Rückgang um 4 Prozent. 2013 waren noch 11'822 Delikte registriert worden. Die Aufklärungsrate über alle Delikte betrug 41,6 Prozent (45,5%).

Leicht zugenommen hat die Zahl der Vermögensdelikte: Mit 6'064 machten sie 64,4 Prozent (2018: 60,1%) aller Delikte nach StGB aus. 14,3 Prozent (13,1%) waren Delikte gegen die Freiheit; 6,3 Prozent (6,2%) Delikte gegen Leib und Leben; 6,0 Prozent (6,3%) Delikte gegen die öffentliche Gewalt; 2,1 Prozent (1,9%) Delikte gegen die sexuelle Integrität und 6,8 Prozent (12,4%) übrige Straftaten nach StGB. Der Rückgang der Gesamtzahl der Delikte ist also auf die Abnahme bei den übrigen Straftaten zurückzuführen. Konkret geht es um Art. 323 StGB: Ungehorsam des Schuldners im Betreibungs- und Konkursverfahren. Weil Betreibungsämter, Polizei und Staatsanwaltschaft das Vorgehen angepasst haben, ging hier die Zahl der registrierten Straftaten im vergangenen Jahr um über 70 Prozent zurück, von 645 auf 92. Ohne diese Anpassung wäre die Gesamtzahl der Straftaten um 2 Prozent angestiegen.

Die **Staatszugehörigkeit der Beschuldigten** hat sich 2019 gegenüber dem Vorjahr nicht verändert: 53 Prozent der Straftaten wurden von Personen mit Schweizer Pass, 47 Prozent von Personen ausländischer Nationalität begangen. Leichte Abweichungen gab es beim Aufenthaltsstatus der ausländischen Beschuldigten: 33 Prozent (32%) hatten Wohnsitz in der Schweiz, 5 Prozent (7%) waren Asylbewerber und 9 Prozent (8%) waren ohne Wohnsitz in der Schweiz (Grenzgänger, Touristen, abgewiesene Asylbewerber, illegaler Aufenthalt).

Bei den **Gewaltstraftaten** wurden im vergangenen Jahr 974 (2018: 993) Delikte registriert, dies entspricht einer leichten Abnahme um 2 Prozent. Bei der *schweren Gewalt* konnten die beiden versuchten Tötungsdelikte aufgeklärt werden. Die Zahl der schweren Körperverletzungen stieg von 9 auf 12, auch diese Delikte wurden alle aufgeklärt. Bei der *minderschweren Gewalt* ist bei den einfachen Körperverletzungen eine Zunahme um 17 Prozent auf 144 Delikte zu verzeichnen, während die Zahl der Tötlichkeiten um 14 Prozent auf 350 zurückging. Erneut angestiegen sind die Fallzahlen bei der Drohung/Gewalt gegen Beamte, von 44 auf 56. In 17 Fällen waren Polizistinnen und Polizisten betroffen.

Um 9 Prozent zugenommen hat mit 199 (2018: 183) die Zahl der **Straftaten gegen die sexuelle Integrität**. Dabei sank die Zahl der Vergewaltigungen um 50 Prozent, von 30 auf 15 Delikte. 10 dieser Fälle ereigneten sich im privaten, 5 im öffentlichen Bereich.

Die Zahl der **Straftaten gegen das Vermögen** stieg 2019 um 3 Prozent auf 6064 (2018: 5872). Im Jahr 2013 lag die Zahl der Vermögensdelikte noch bei 7991. Während die Zahl der Raubdelikte von 22 auf 27 anstieg, blieb die Zahl der Einbrüche mit 639 Fällen (637) auf tiefem Niveau. 2013 waren noch 1164 Fälle registriert worden. Deutlich angestiegen ist im vergangenen Jahr hingegen die Zahl der Einschleichdiebstähle, von 206 auf 298 Delikte. Nochmals gestiegen, um 19 Prozent, ist die Zahl der Betrugsdelikte.

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Die Zahl der Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) ging um 10 Prozent auf 1141 (1265) Delikte zurück.

Kantonspolizei Thurgau

Der Kommandant

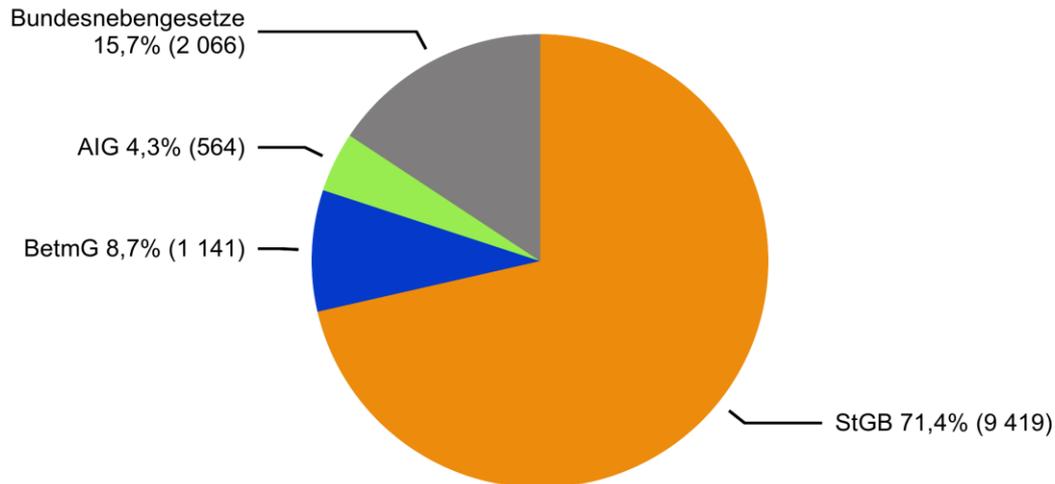
Jürg Zingg, RA lic.iur.

2 Übersicht

2.1 Straftaten nach Gesetzen

2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

Verteilung der Straftaten nach Gesetzen



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 1: Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang mit einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Der PKS wurden im Jahr 2019 auch 2 066 Verzeigungen wegen Straftaten gegen übrige Bundesnebengesetze übermittelt. Je nach kantonaler Zuständigkeitsregelung fallen aber verschiedene Bundesnebengesetze gar nicht oder nicht ausschliesslich in den Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei. So können gewisse Straftaten, die durch die Bahnpolizei oder das Grenzwachtkorps erfasst werden, direkt der Staatsanwaltschaft übermittelt werden (zum Beispiel Straftaten gegen das Personenbeförderungsgesetz). Es gilt daher zu beachten, dass gewisse Straftaten gegen Bundesnebengesetze nicht in die polizeiliche Kriminalstatistik einfließen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.

2.1.2 Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	9 770	45,5%	9 419	41,6%	-4%
Betäubungsmittelgesetz (BtmG)	1 265	97,2%	1 141	98,3%	-10%
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	764	100,0%	564	99,5%	-26%
Übrige Bundesnebengesetze	2 106	98,4%	2 066	98,4%	-2%

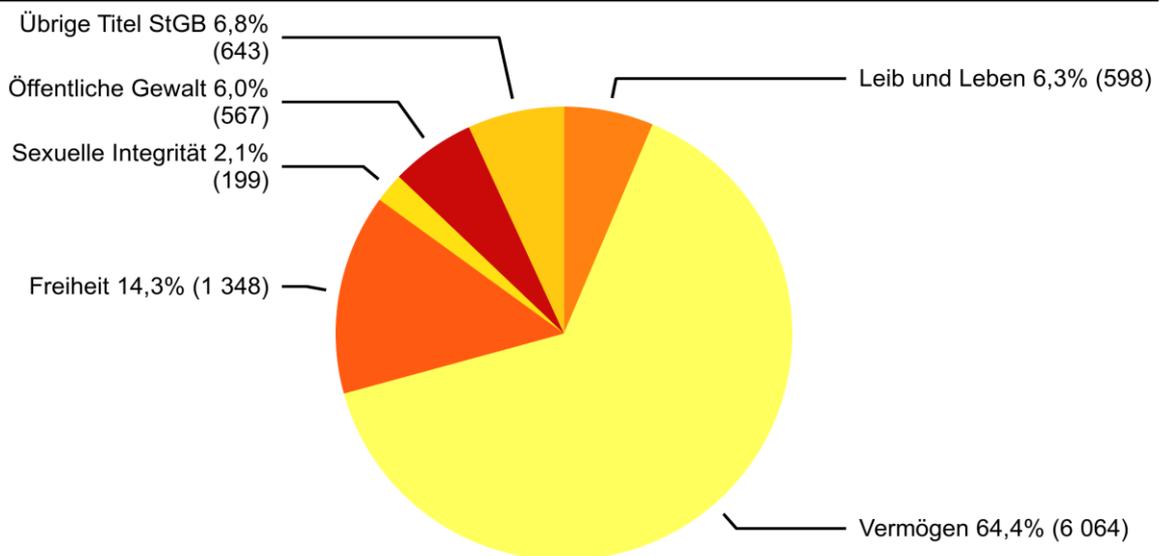
© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 1: Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 2: Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur die häufigsten Titel des Strafgesetzbuches und eine Auswahl der wichtigsten Straftaten ausgewiesen. Bei den Angaben zum Hausfriedensbruch muss berücksichtigt werden, dass ein sehr grosser Teil dieser Straftaten im Zusammenhang mit einem Diebstahl (insbesondere Einbruchdiebstahl) verzeigt wird. Dennoch fallen diese Straftaten auch unter diesen Umständen unter den Titel der Straftaten gegen die Freiheit und werden dort im Total berücksichtigt. Bei den Detailangaben zu diesem Titel werden aber nur Hausfriedensbrüche, die nicht im Zusammenhang mit Diebstahl begangen wurden, ausgewiesen.

2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgew. Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

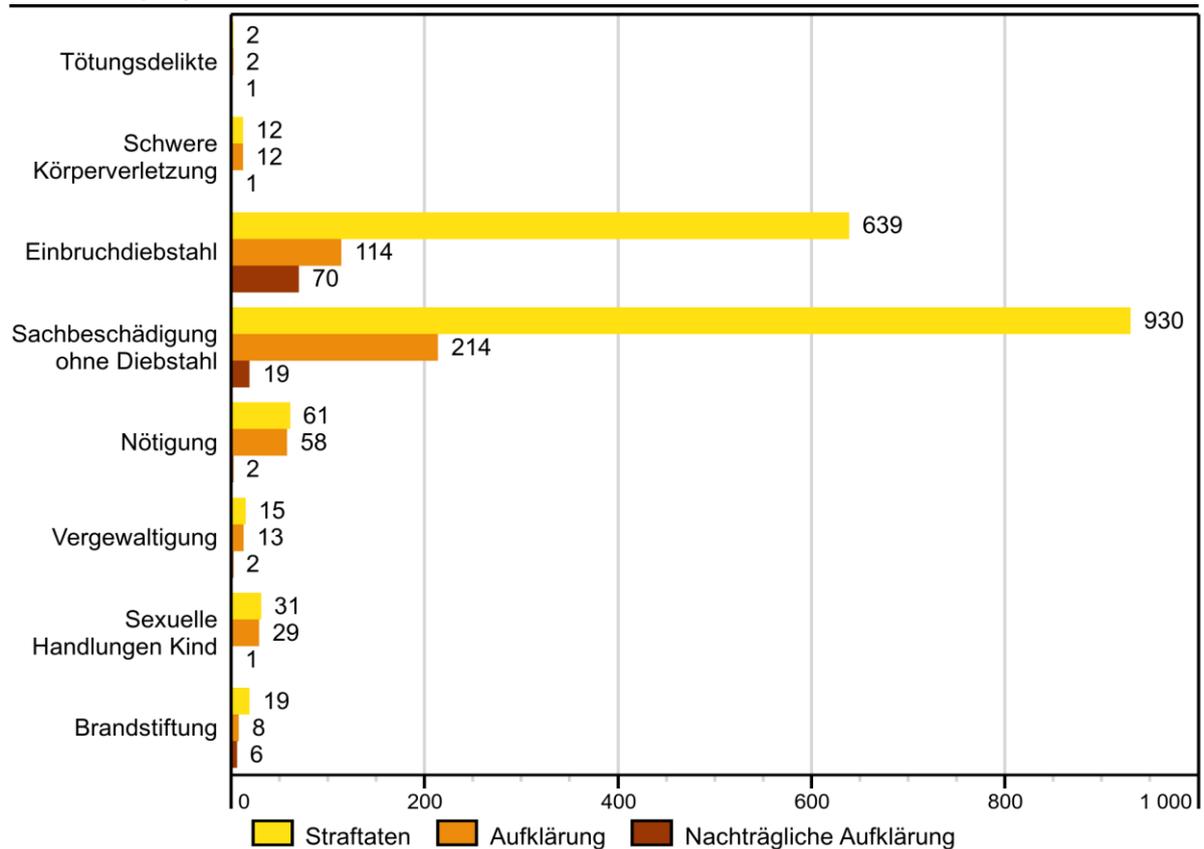
	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Strafgesetzbuch	9 770	45,5%	9 419	41,6%	-4%
Total gegen Leib und Leben	606	92,9%	598	93,6%	-1%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	100,0%	0	–	-100%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	100,0%	2	100,0%	100%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	9	66,7%	12	100,0%	33%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	123	85,4%	144	88,9%	17%
Total gegen das Vermögen	5 872	24,8%	6 064	24,4%	3%
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	2 306	26,8%	2 336	25,8%	1%
davon Einbruchdiebstahl	637	18,5%	639	17,8%	0%
davon Entreissdiebstahl	15	20,0%	29	0,0%	93%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	1 078	4,5%	1 144	3,2%	6%
Raub (Art. 140)	22	59,1%	27	63,0%	23%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	935	26,7%	930	23,0%	-1%
Betrug (Art. 146)	385	43,6%	459	54,9%	19%
Erpressung (Art. 156)	27	14,8%	24	37,5%	-11%
Konkurs, Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	34	100,0%	49	100,0%	44%
Total gegen Ehre, Geheim, Privatbereich	258	86,0%	284	89,8%	10%
Üble Nachrede + Verleumdung (Art. 173 + 174)	60	85,0%	39	89,7%	-35%
Total gegen die Freiheit	1 284	43,8%	1 348	42,4%	5%
Drohung (Art. 180)	215	93,5%	220	94,5%	2%
Nötigung (Art. 181)	49	89,8%	61	95,1%	24%
Menschenhandel (Art. 182)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	11	90,9%	10	100,0%	-9%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	146	83,6%	119	89,1%	-18%
Total gegen die sexuelle Integrität	183	84,2%	199	91,0%	9%
Sexuelle Handlungen Kind (Art. 187)	37	89,2%	31	93,5%	-16%
Vergewaltigung (Art. 190)	30	76,7%	15	86,7%	-50%
Exhibitionismus (Art. 194)	21	76,2%	7	42,9%	-67%
Pornografie (Art. 197)	52	94,2%	96	99,0%	85%
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	69	60,9%	51	64,7%	-26%
Brandstiftung (Art. 221)	28	35,7%	19	42,1%	-32%
Total gegen die öffentliche Gewalt	618	99,2%	567	99,5%	-8%
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	44	90,9%	56	96,4%	27%
Total gegen die Rechtspflege	43	83,7%	57	87,7%	33%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	10	60,0%	33	78,8%	230%
Übrige Straftaten gegen das StGB	837	95,6%	251	86,9%	-70%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 2: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gem. Aufklärung, inkl. nachträgl. Aufklärungen

Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 3: Auswahl einzelner Straftaten des StGB gem. Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch einen Geschädigten oder Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermassen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

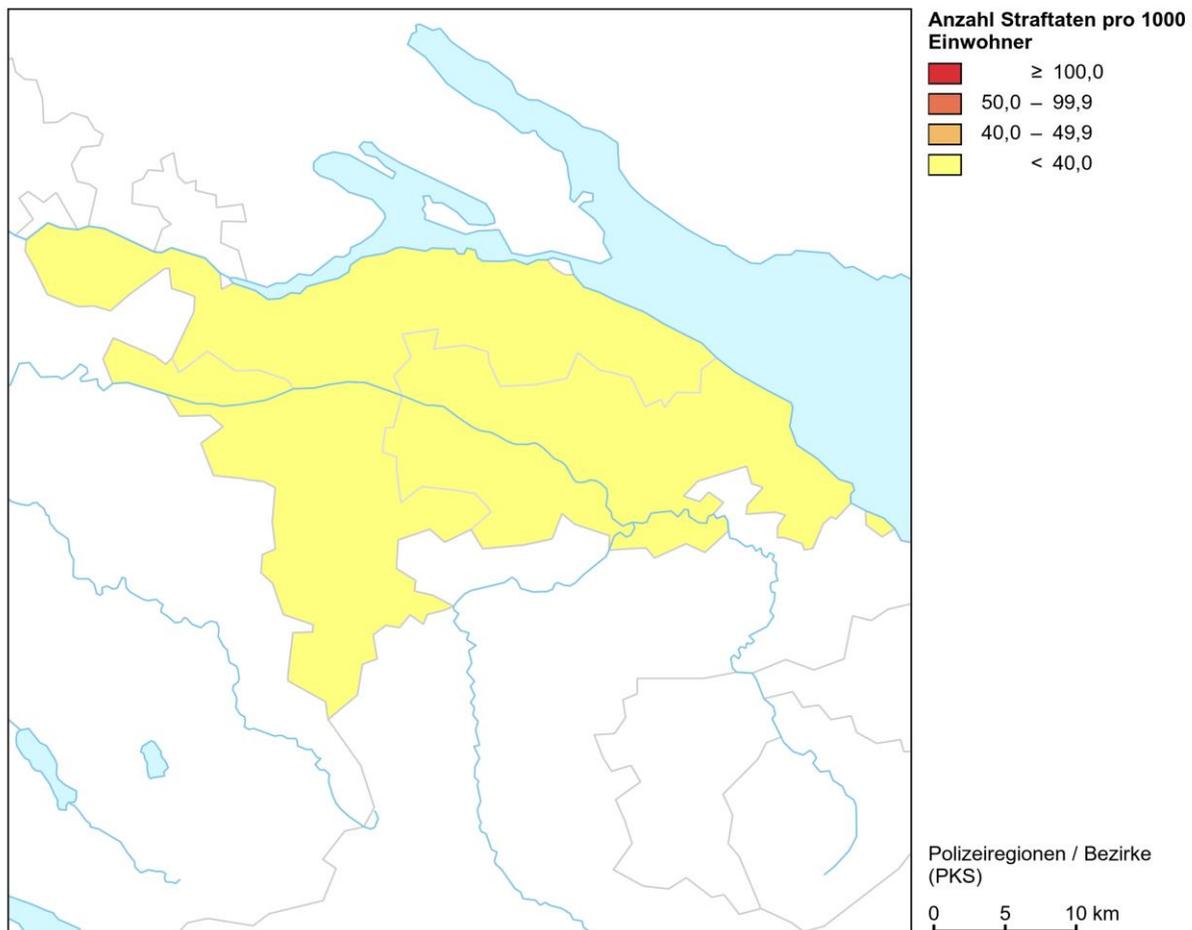
2.3 Straftaten: Geografische Verteilung

2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Die Häufigkeitszahlen können aber nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

2.3.1.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen

Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen/Bezirken



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – PKS (2019), STATPOP (2018)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2020

Abbildung 4: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen

2.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen

	2018			2019			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Thurgau Ost	3 988	111 471	35,8	4 065	112 468	36,1	2%
Thurgau Süd	3 141	89 110	35,2	2 930	90 023	32,5	-7%
Thurgau Nord	2 641	73 220	36,1	2 424	73 981	32,8	-8%
Unbekannt TG	0	–	–	0	–	–	0%

© BFS, Neuchâtel 2020

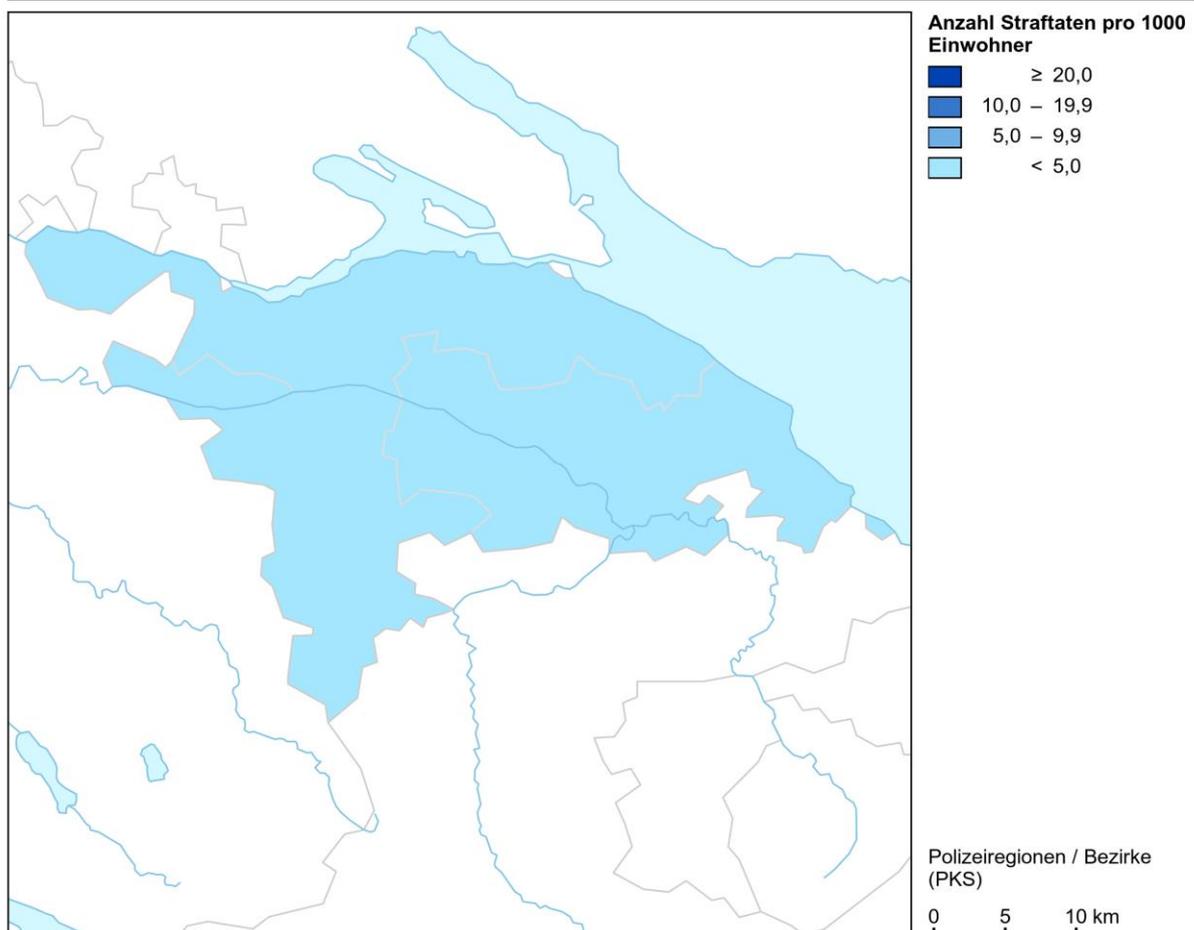
Tabelle 3: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen

2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Diese Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

2.3.2.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen

Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen/Bezirken



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – PKS (2019), STATPOP (2018)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2020

Abbildung 5: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen

2.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen

	2018			2019			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Thurgau Ost	487	111 471	4,4	415	112 468	3,7	-15%
Thurgau Süd	470	89 110	5,3	372	90 023	4,1	-21%
Thurgau Nord	308	73 220	4,2	354	73 981	4,8	15%
Unbekannt TG	0	–	–	0	–	–	0%

© BFS, Neuchâtel 2020

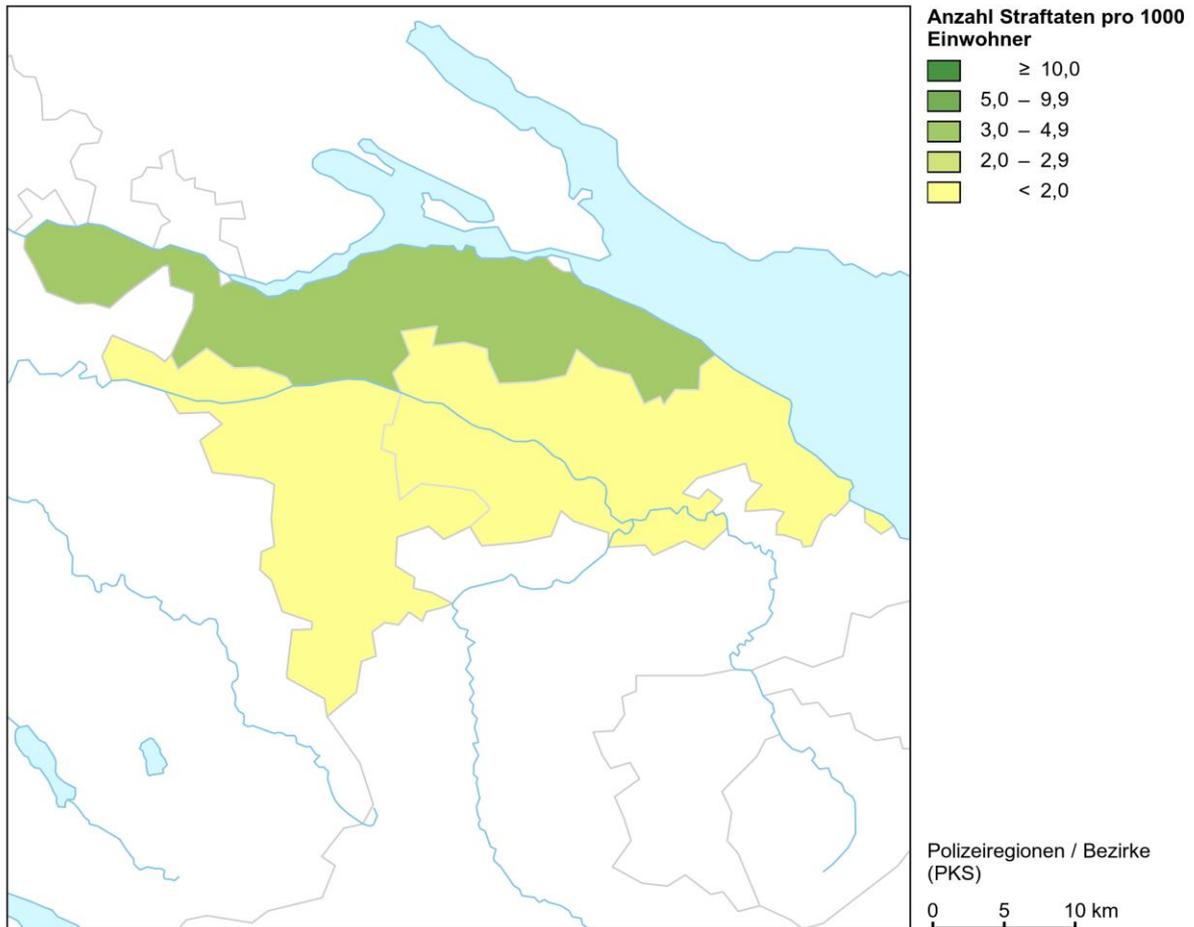
Tabelle 4: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen

2.3.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Diese Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

2.3.3.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen

Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen/Bezirken



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – PKS (2019), STATPOP (2018)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2020

Abbildung 6: Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen

2.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen

	2018			2019			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Thurgau Ost	263	111 471	2,4	201	112 468	1,8	-24%
Thurgau Süd	127	89 110	1,4	105	90 023	1,2	-17%
Thurgau Nord	374	73 220	5,1	258	73 981	3,5	-31%
Unbekannt TG	0	–	–	0	–	–	0%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 5: Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergl. nach Regionen

2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetzen

Eine Person wird unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden, nur einmal als reale Person gezählt. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen Beschuldigtenpopulationen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für Beschuldigte aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

2.4.1 Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	552	134	27	155	16	196	24	0	0
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	459	3	0	65	14	297	80	0	0

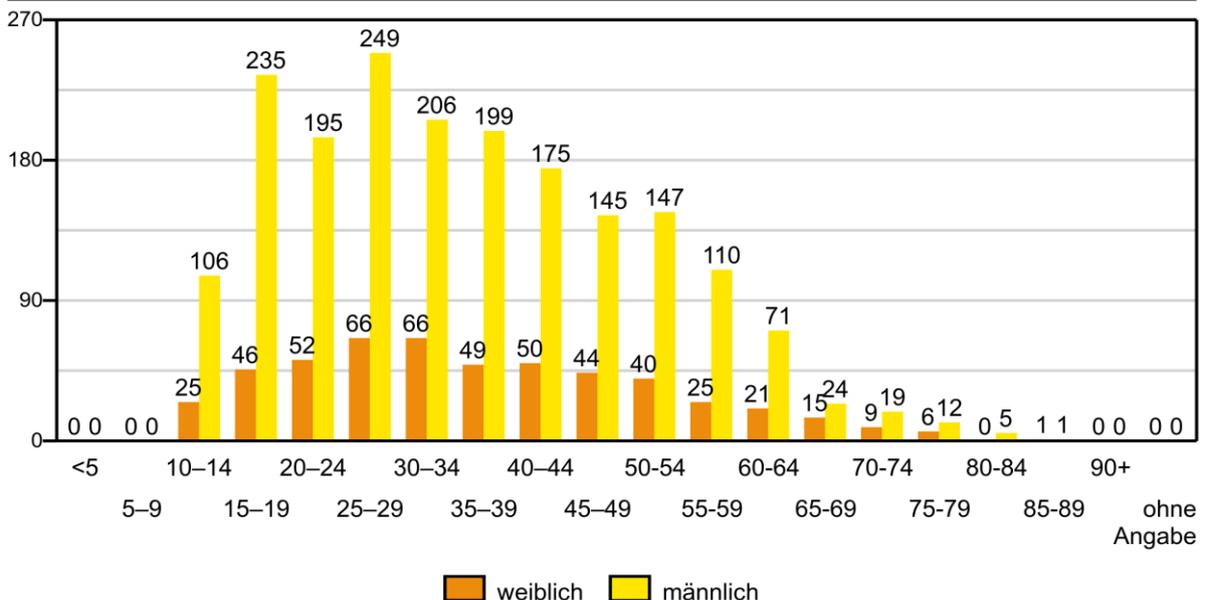
© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 6: Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

2.4.2 Verteilung Alter/Geschlecht nach Gesetzen

2.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 13.2.2020

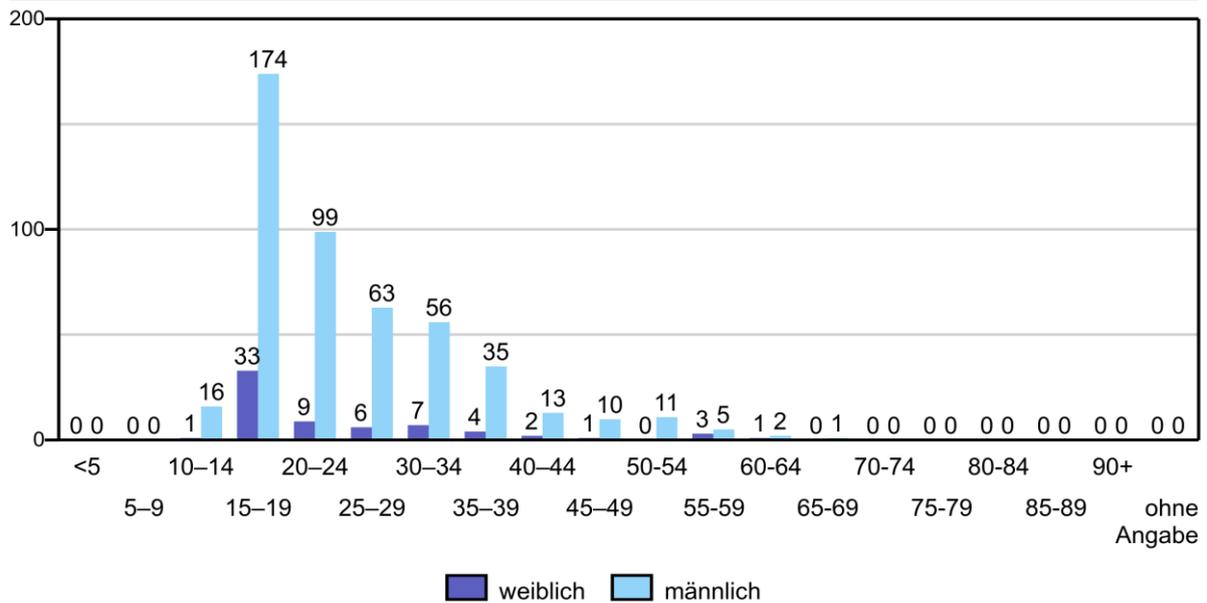
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 7: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

2.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 13.2.2020

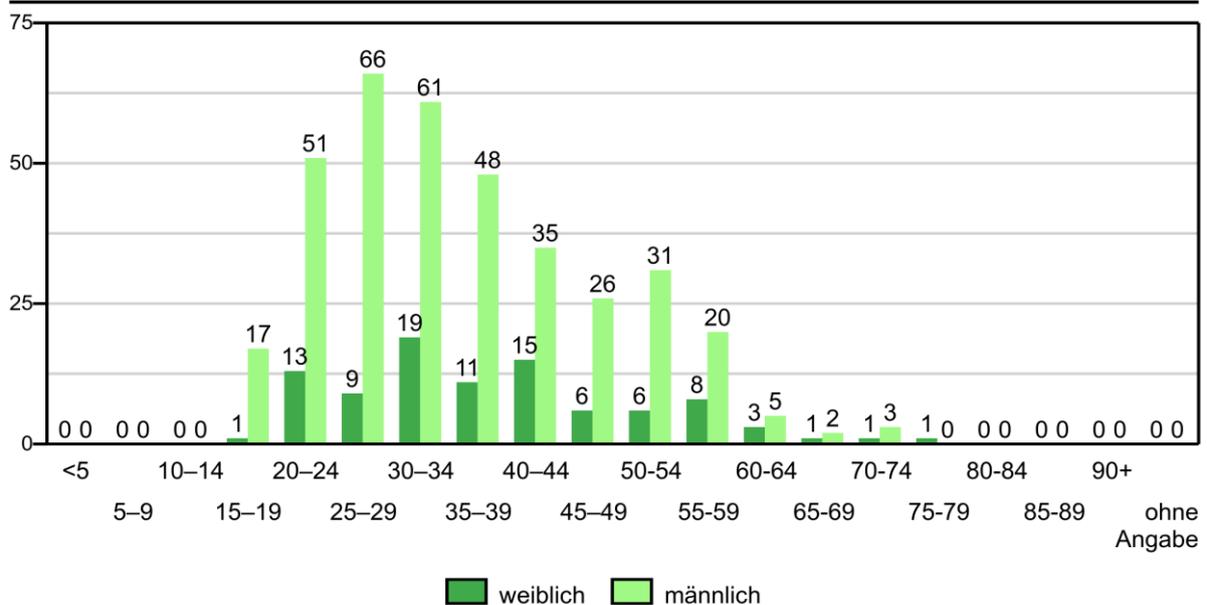
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 8: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

2.4.2.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 13.2.2020

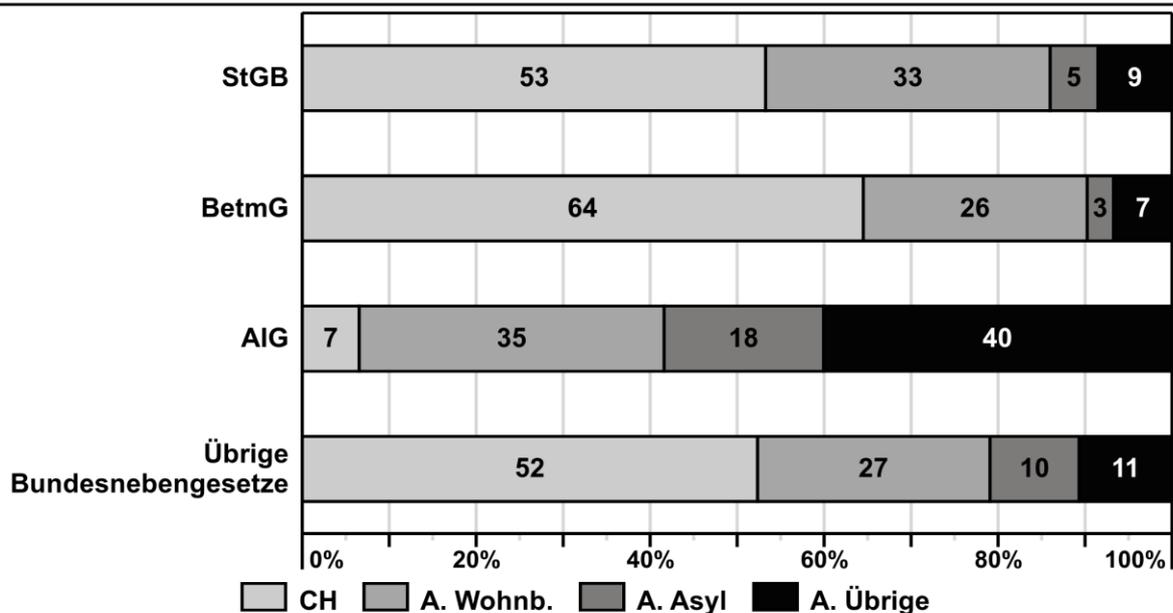
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 9: Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

2.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 10: Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

In der PKS werden Ausländer nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

Ständige ausländische Wohnbevölkerung (A. Wohnb.):

- Aufenthaltler (Ausweis B)
- Niedergelassene (Ausweis C)
- Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (diplomatisches Personal, internationale Funktionäre, Ausweis Ci)

Asylbevölkerung (A. Asyl):

- Vorläufig aufgenommene Ausländer (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

Übrige ausländische Bevölkerung (A. Übrige):

- Kurzaufenthalter (Ausweis L)
- Grenzgänger (Ausweis G)
- Touristen/Legal Anwesende ohne ausweispflichtigen Status
- Asylsuchende mit Nichteintretensentscheid
- Abgewiesene Asylsuchende mit Sozialhilfestopp
- Rückweisung an der Grenze
- Illegaler Aufenthalt
- Im Meldeverfahren
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

Bei dieser letzten Kategorie (A. Übrige) sind Analysen aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich, weil der Anteil der Personen mit unbekanntem oder von der Polizei nicht erfasstem Aufenthaltsstatus beträchtlich ist. Bei STATPOP (s. methodisches Glossar) werden Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig aufgenommene Ausländer (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AIG: Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

2.4.4 Nationalität nach Gesetzen und Aufenthaltskategorien

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl entsprechender Staatsangehöriger in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden. Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der Beschuldigten nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

Die Nationalitäten Serbien und Serbien-Montenegro mussten gruppiert werden. Da die politischen Veränderungen in diesen Ländern noch nicht sehr lange zurückliegen, haben viele Personen noch keine aktualisierten Ausweispapiere; eine differenzierte Zuordnung ist noch nicht möglich.

Im Gegensatz zur Statistik der Bevölkerung und Haushalte weist die PKS beschuldigte Personen aus dem Asylbevölkerung auch nach einjährigem Aufenthalt in der Schweiz weiterhin im Asylbevölkerung und nicht in der Wohnbevölkerung aus, da statistische Angaben zur Aufenthaltsdauer nicht vorliegen.

2.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer
Total	2 414	2 076	132	206
Schweiz	1 286	1 286		
Total Ausländer	1 128	790	132	206
Deutschland	205	155	0	50
Italien	126	117	0	9
Mazedonien	86	82	2	2
Türkei	67	59	1	7
Portugal	55	50	0	5
Kosovo	49	48	0	1
Serbien und Montenegro	46	38	1	7
Rumänien	43	10	3	30
Ungarn	37	27	0	10
Algerien	36	2	29	5
Polen	32	24	0	8
Österreich	28	22	0	6
Eritrea	26	10	16	0
Georgien	22	0	19	3
Bosnien und Herzegowina	21	16	1	4
Kroatien	16	13	1	2
Irak	15	11	4	0
Marokko	14	0	11	3
Spanien	12	12	0	0
Brasilien	12	10	0	2
Somalia	11	3	8	0
Afghanistan	11	4	7	0
Übrige Nationalitäten	158	77	29	52

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 7: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

2.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asyl- bevölkerung	Übrige Ausländer
Total	552	498	17	37
Schweiz	356	356		
Total Ausländer	196	142	17	37
Deutschland	48	40	0	8
Italien	21	20	0	1
Mazedonien	18	18	0	0
Portugal	15	13	0	2
Türkei	10	8	0	2
Übrige Nationalitäten	84	43	17	24

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 8: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

2.4.4.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asyl- bevölkerung	Übrige Ausländer
Total	459	191	84	184
Schweiz	30	30		
Total Ausländer	429	161	84	184
Deutschland	79	46	0	33
Mazedonien	30	8	0	22
Italien	23	21	0	2
Algerien	21	0	16	5
Portugal	17	14	0	3
Türkei	17	9	2	6
Serbien und Montenegro	17	9	0	8
Albanien	12	1	2	9
Irak	12	0	8	4
Georgien	11	0	8	3
Rumänien	10	3	0	7
Marokko	10	2	7	1
Übrige Nationalitäten	170	48	41	81

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 9: Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

2.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl in Tateinheit (zur gleichen Zeit am gleichen Ort) geschehen oder aber über verschiedene Tateinheiten in einem Jahr verteilt sein.

2.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
Total Minderjährige	187	54	18	10	28	3	300
Schweizer	108	34	10	4	19	2	177
Ausländer	79	20	8	6	9	1	123
Wohnbevölkerung	71	17	5	5	5	1	104
Asylbevölkerung	4	2	2	1	3	0	12
Übrige Ausländer	4	1	1	0	1	0	7
Total Erwachsene	1 316	423	167	71	120	17	2 114
Schweizer	697	222	77	40	62	11	1 109
Ausländer	619	201	90	31	58	6	1 005
Wohnbevölkerung	438	134	50	24	37	3	686
Asylbevölkerung	60	28	20	2	10	0	120
Übrige Ausländer	121	39	20	5	11	3	199

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 10: Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichenraub (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

2.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
Total Minderjährige	67	77	10	4	3	0	161
Schweizer	38	61	8	2	3	0	112
Ausländer	29	16	2	2	0	0	49
Wohnbevölkerung	29	13	2	2	0	0	46
Asylbevölkerung	0	2	0	0	0	0	2
Übrige Ausländer	0	1	0	0	0	0	1
Total Erwachsene	93	201	72	15	9	1	391
Schweizer	55	131	40	10	8	0	244
Ausländer	38	70	32	5	1	1	147
Wohnbevölkerung	26	49	16	3	1	1	96
Asylbevölkerung	5	8	2	0	0	0	15
Übrige Ausländer	7	13	14	2	0	0	36

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 11: Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro besch. Person

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind aber auch wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

2.4.5.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
Total Minderjährige	3	0	0	0	0	0	3
Schweizer	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer	3	0	0	0	0	0	3
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländer	3	0	0	0	0	0	3
Total Erwachsene	381	57	14	2	2	0	456
Schweizer	26	3	1	0	0	0	30
Ausländer	355	54	13	2	2	0	426
Wohnbevölkerung	149	11	1	0	0	0	161
Asylbevölkerung	60	19	5	0	0	0	84
Übrige Ausländer	146	24	7	2	2	0	181

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 12: Ausländer- & Integrationsgesetz: Anz. Straft. innerh. eines Kalenderjahres pro besch. Person

Im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

2.4.6 Registrierte Beschuldigte pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5–10	>10
Anzahl Straftaten	3 336	436	67	41	34	0

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 13: Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländergesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländergesetzes wird daher verzichtet.

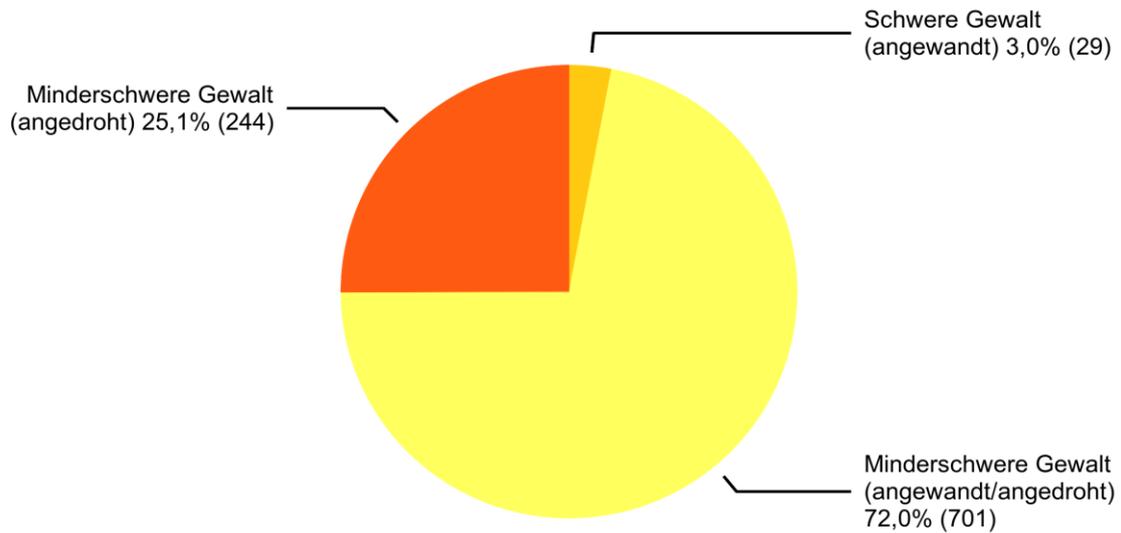
3 Detailbereiche

3.1 Gewaltstraftaten

Unter Gewaltstraftaten werden sämtliche Straftatbestände zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltanwendung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 11: Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Total Gewalt	993	90,0%	974	91,9%	-2%
Schwere Gewalt (angewandt)	42	76,2%	29	93,1%	-31%
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116), inkl. Versuche	2	100,0%	2	100,0%	0%
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	1	100,0%	2	100,0%	100%
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	1	100,0%	0	–	-100%
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	9	66,7%	12	100,0%	33%
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	1	100,0%	6	100,0%	500%
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	2	100,0%	0	–	-100%
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	2	100,0%	5	100,0%	150%
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	4	25,0%	1	100,0%	-75%
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	30	76,7%	15	86,7%	-50%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	1	100,0%	0	–	-100%
Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	709	92,7%	701	92,9%	-1%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	123	85,4%	144	88,9%	17%
Tätlichkeiten (Art. 126)	405	96,8%	350	97,1%	-14%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	29	100,0%	14	100,0%	-52%
<i>Anzahl Fälle</i>	4	–	3	–	-25%
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	15	93,3%	26	69,2%	73%
<i>Anzahl Fälle</i>	5	–	8	–	60%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	21	57,1%	27	63,0%	29%
Nötigung (Art. 181)	49	89,8%	61	95,1%	24%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	11	90,9%	10	100,0%	-9%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	–	1	100,0%	–
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	12	91,7%	12	91,7%	0%
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	44	90,9%	56	96,4%	27%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	–	0	–	0%
Minderschwere Gewalt (angedroht)	242	84,7%	244	88,9%	1%
Drohung (Art. 180)	215	93,5%	220	94,5%	2%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	27	14,8%	24	37,5%	-11%

© BFS, Neuchâtel 2020

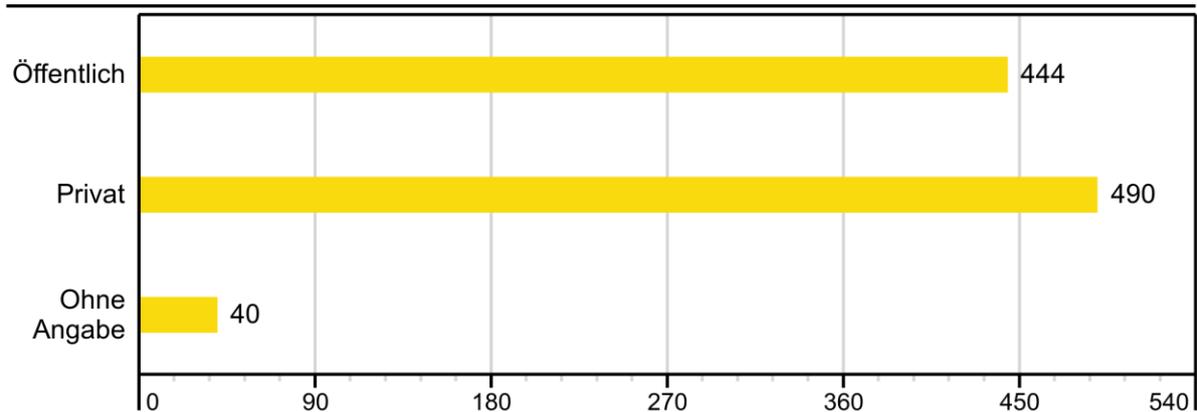
Tabelle 14: Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

¹ Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

3.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat



Stand der Datenbank: 13.2.2020

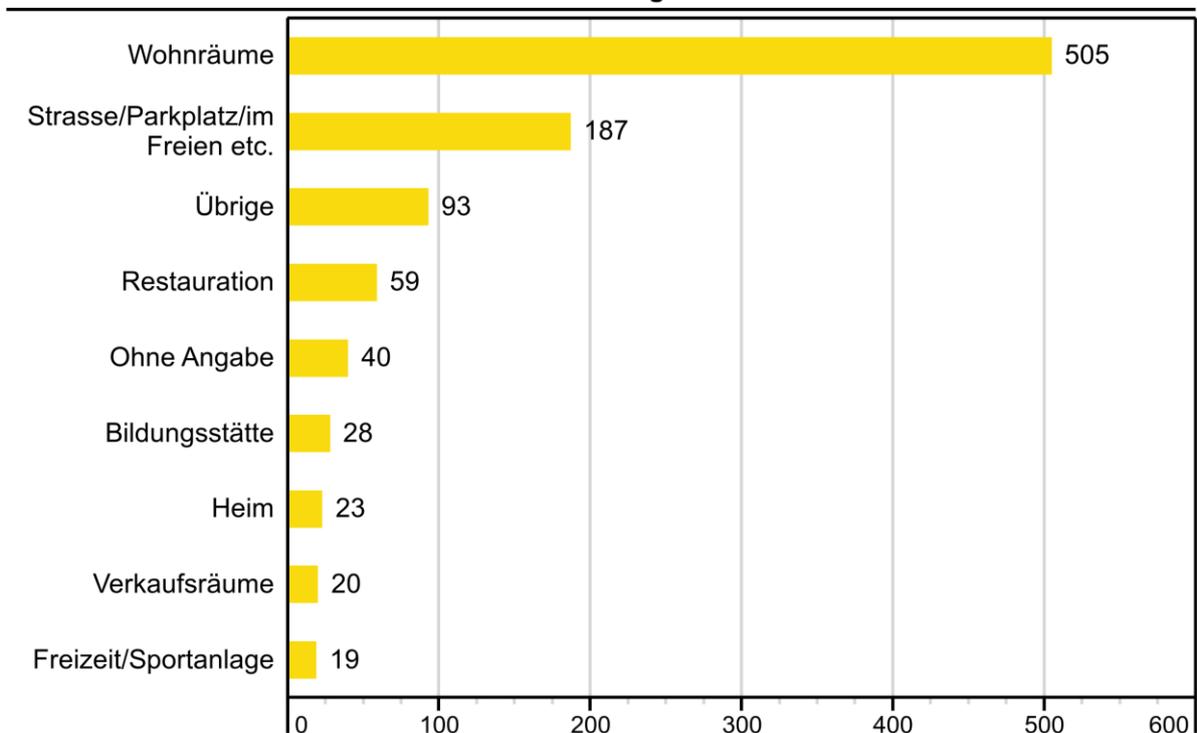
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 12: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

3.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

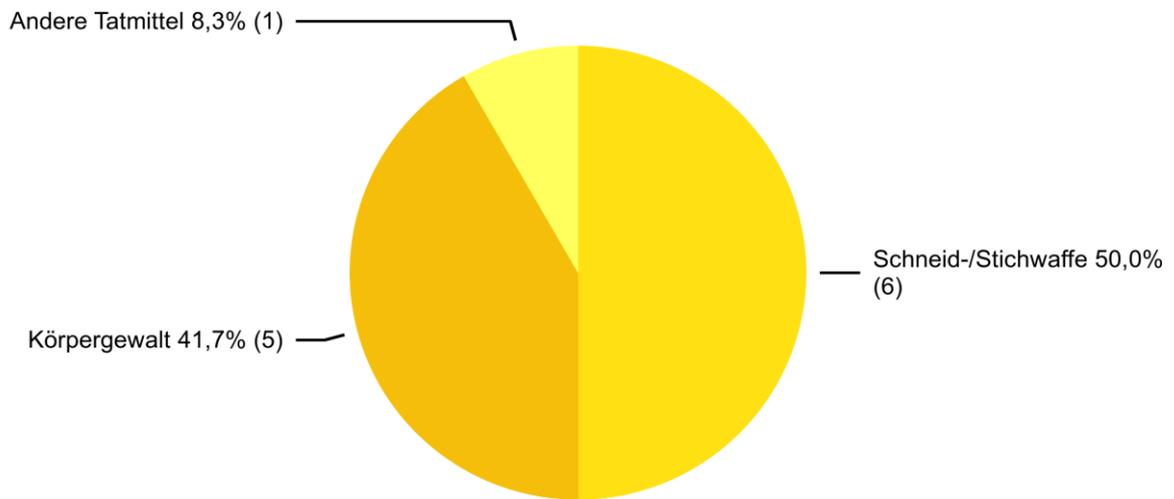
Abbildung 13: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.1.3.3 Schwere Körperverletzung

Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 14: Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel

3.1.4 Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

	Total	Alter/Geschlecht			Ausländer/Status		
		<18	18–24	>24	M	Total	Wohnb.
Total Gewalt	667	80	93	494	542	305	248
Schwere Gewalt (angewandt)	27	0	9	18	25	15	9
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116), inkl. Versuche	2	0	0	2	2	1	0
Tötungsdelikt Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt Schneid-/Stichwaffe	2	0	0	2	2	1	0
Tötungsdelikt Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	13	0	2	11	11	8	6
Schw. Körperverl. Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. Schneid-/Stichwaffe	6	0	0	6	5	2	1
Schw. Körperverl. Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. Körpergewalt	6	0	2	4	5	5	5
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	1	0	0	1	1	1	0
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	13	0	7	6	13	6	3
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	547	66	79	402	440	242	197
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	123	27	19	77	105	45	38
Tätlichkeiten (Art. 126)	311	16	26	269	235	142	124
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	14	4	10	0	12	4	1
Beteiligung Angriff (Art. 134)	18	7	2	9	16	11	9
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	27	11	11	5	26	9	6
Nötigung (Art. 181)	60	0	6	54	51	32	26
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	13	2	3	8	11	6	6
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	1	0	0	1	1	1	1
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	10	6	2	2	10	6	5
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	35	1	9	25	29	20	11
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angedroht)	203	18	15	170	173	106	93
Drohung (Art. 180)	194	18	14	162	165	103	91
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	9	0	1	8	8	3	2

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 15: Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

3.1.5 Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

	Total	Alter			Geschlecht		
		<18	18–24	>24	M	W	Jur. P.
Total Gewalt	765	104	99	552	375	380	10
Schwere Gewalt (angewandt)	27	6	5	16	8	19	0
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116), inkl. Versuche	2	0	0	2	2	0	0
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	2	0	0	2	2	0	0
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	11	1	1	9	7	4	0
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	6	0	0	6	6	0	0
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	5	1	1	3	1	4	0
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	15	5	4	6	0	15	0
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	612	78	85	441	312	292	8
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	143	33	23	87	91	52	0
Tätlichkeiten (Art. 126)	329	37	43	249	142	187	0
Raufhandel (Art. 133)	0	0	0	0	0	0	0
Angriff (Art. 134)	12	2	4	6	9	3	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	41	6	11	17	23	11	7
Nötigung (Art. 181)	61	4	7	49	23	37	1
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	10	3	5	2	1	9	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	1	1	0	0	1	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	11	7	1	3	2	9	0
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	65	0	6	59	48	17	0
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angedroht)	232	33	24	173	89	141	2
Drohung (Art. 180)	212	32	23	157	75	137	0
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	21	1	1	17	14	5	2

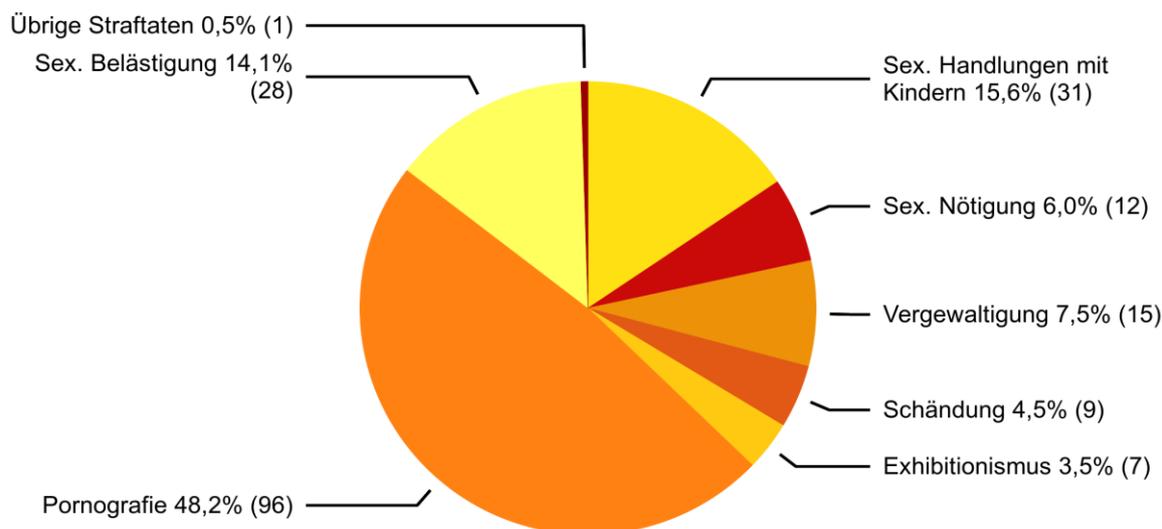
© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 16: Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

3.2.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 15: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

3.2.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

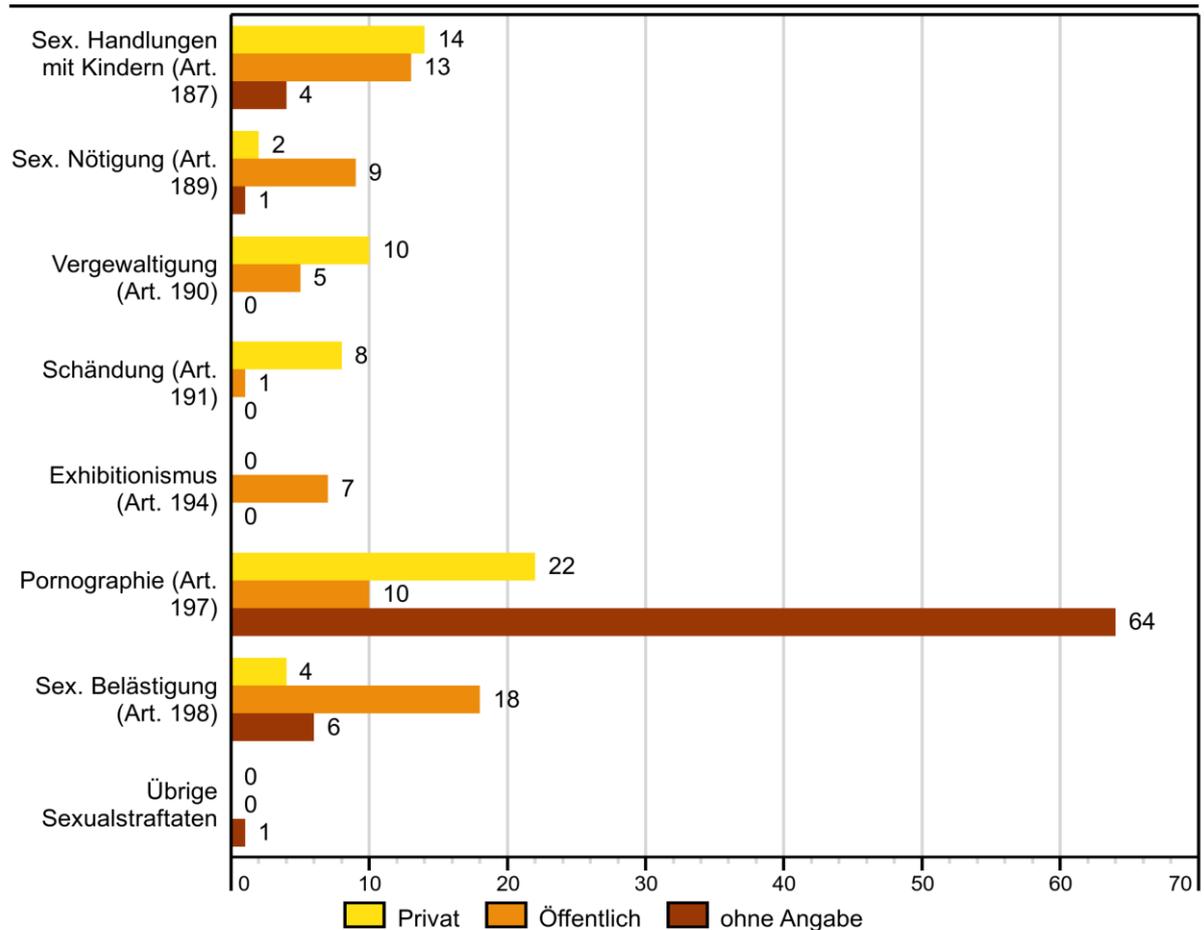
	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität	183	84,2%	199	91,0%	9%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	37	89,2%	31	93,5%	-16%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	12	91,7%	12	91,7%	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	30	76,7%	15	86,7%	-50%
Schändung (Art. 191)	3	100,0%	9	77,8%	200%
Exhibitionismus (Art. 194)	21	76,2%	7	42,9%	-67%
Pornografie (Art. 197)	52	94,2%	96	99,0%	85%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	25	64,0%	28	78,6%	12%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität	3	100,0%	1	100,0%	-67%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 17: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.2.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

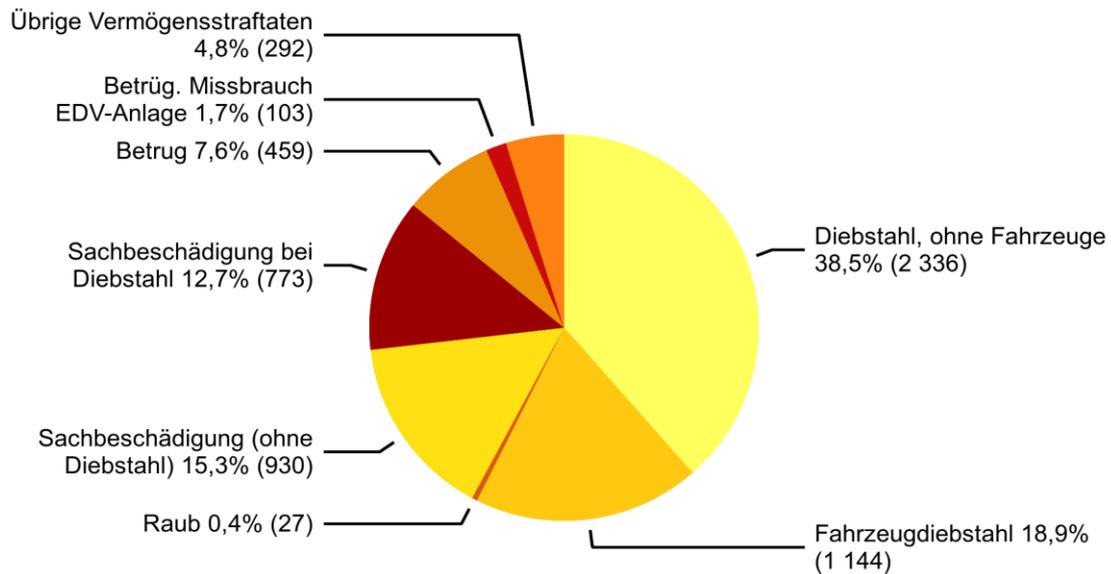
Abbildung 16: Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden. Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.3 Straftaten gegen das Vermögen

3.3.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 17: Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Eine der häufigsten Straftaten gegen das Vermögen ist die Sachbeschädigung. Ein wesentlicher Teil der Sachbeschädigungen erfolgt im Zusammenhang mit Diebstählen (Einbruch in Immobilien, Automaten, Fahrzeuge etc.).

3.3.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total gegen das Vermögen	5 872	24,8%	6 064	24,4%	3%
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	63	25,4%	58	20,7%	-8%
Veruntreuung (Art. 138)	46	95,7%	42	92,9%	-9%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	2 306	26,8%	2 336	25,8%	1%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	1 078	4,5%	1 144	3,2%	6%
Raub (Art. 140)	22	59,1%	27	63,0%	23%
Sachentziehung (Art. 141)	27	96,3%	25	88,0%	-7%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	54	9,3%	33	21,2%	-39%
Unbefugtes Eindringen Datensystem (Art. 143 ^{bis})	10	40,0%	11	27,3%	10%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	935	26,7%	930	23,0%	-1%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art 144)	761	19,7%	773	18,0%	2%
Betrug (Art. 146)	385	43,6%	459	54,9%	19%
Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage (Art. 147)	62	32,3%	103	32,0%	66%
Zechprellerei (Art. 149)	17	100,0%	14	85,7%	-18%
Erschleichen Leistung (Art. 150)	2	100,0%	6	83,3%	200%
Erpressung (Art. 156)	27	14,8%	24	37,5%	-11%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	8	100,0%	7	100,0%	-13%
Missbrauch Lohnabzüge (Art. 159)	2	100,0%	0	–	-100%
Hehlerei (Art. 160)	20	90,0%	12	91,7%	-40%
Betrüg. Konkurs u. Pfändungsbegehren (Art. 163)	5	100,0%	8	100,0%	60%
Verfügung mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	3	100,0%	3	100,0%	0%
Übrige Vermögensstraftaten	39	84,6%	49	98,0%	26%

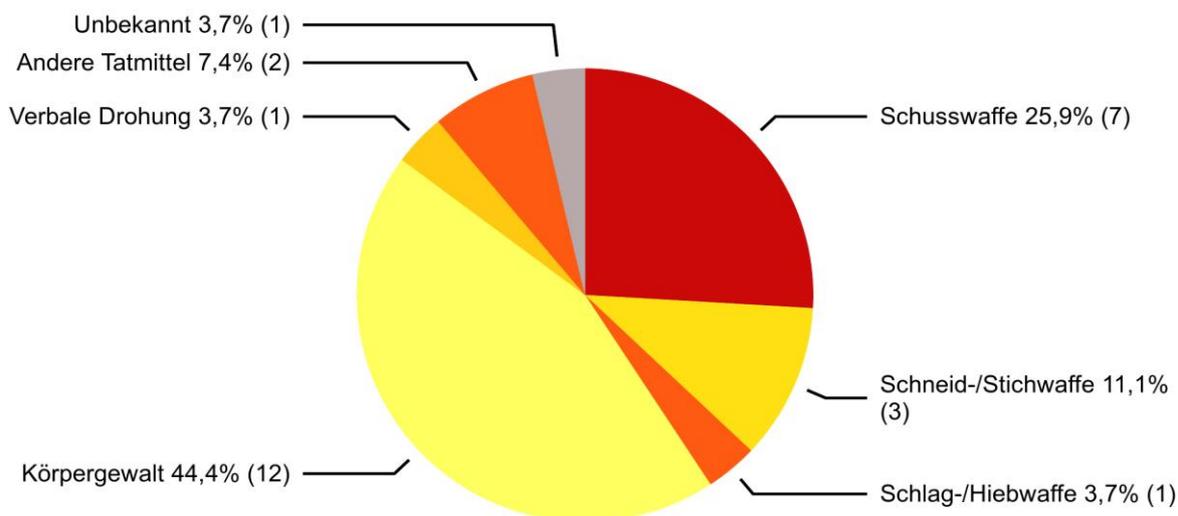
© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 18: Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.4 Raub

3.4.1 Tatmittel bei Raub

Raub (Art. 140): Tatmittel



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 18: Raub (Art. 140): Tatmittel

3.4.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Raub (Art. 140)	22	59,1%	27	63,0%	23%
Schusswaffe	4	25,0%	7	71,4%	75%
Schneid-/Stichwaffe	4	50,0%	3	33,3%	-25%
Schlag-/Hiebwaffe	1	100,0%	1	100,0%	0%
Körpergewalt	9	77,8%	12	66,7%	33%
Verbale Drohung	0	–	1	0,0%	–
Anderes Tatmittel	4	50,0%	2	100,0%	-50%
Unbekanntes Tatmittel	0	–	1	0,0%	–

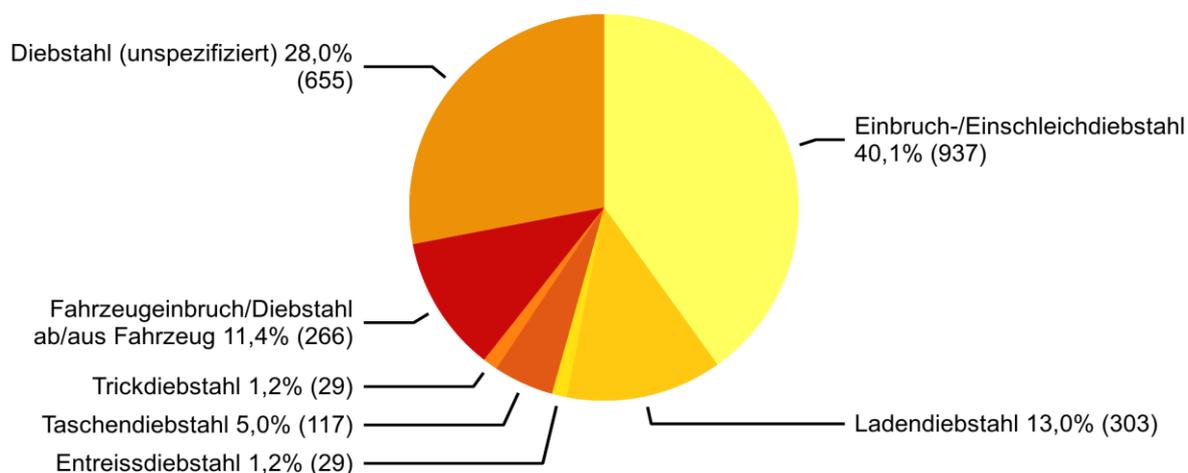
© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 19: Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.5 Diebstahl

3.5.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 19: Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet nicht Vorgehen oder Örtlichkeit, jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungsstatthalter) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

3.5.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Diebstähle (ohne Fahrzeugdiebstahl)	2 306	26,8%	2 336	25,8%	1%
Diebstahl (unspezifiziert)	710	16,3%	655	21,4%	-8%
Einbruchdiebstahl	637	18,5%	639	17,8%	0%
Einschleichdiebstahl	206	18,0%	298	16,4%	45%
Ladendiebstahl	367	82,8%	303	84,2%	-17%
Entreisssdiebstahl	15	20,0%	29	0,0%	93%
Taschendiebstahl	103	4,9%	117	6,0%	14%
Trickdiebstahl	29	0,0%	29	17,2%	0%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	60	13,3%	78	5,1%	30%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug	179	15,6%	188	15,4%	5%

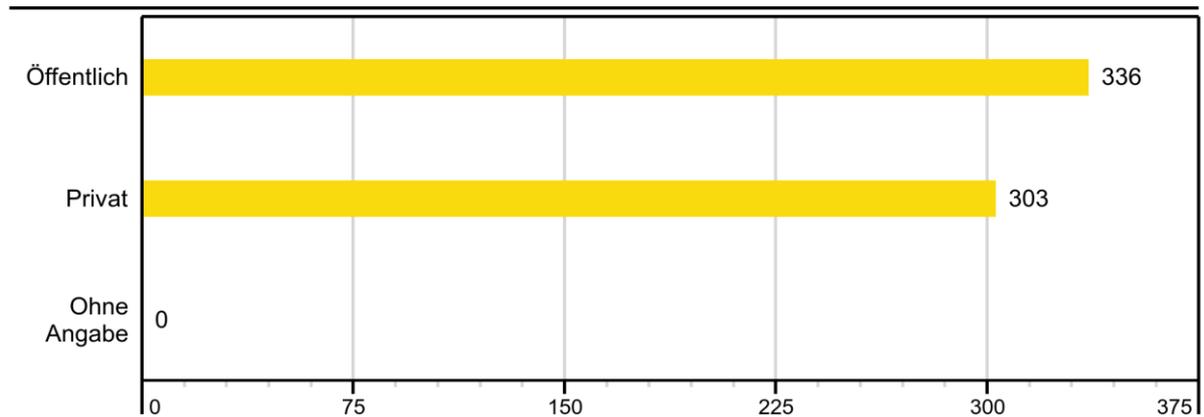
© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 20: Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.5.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

3.5.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich-Privat

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

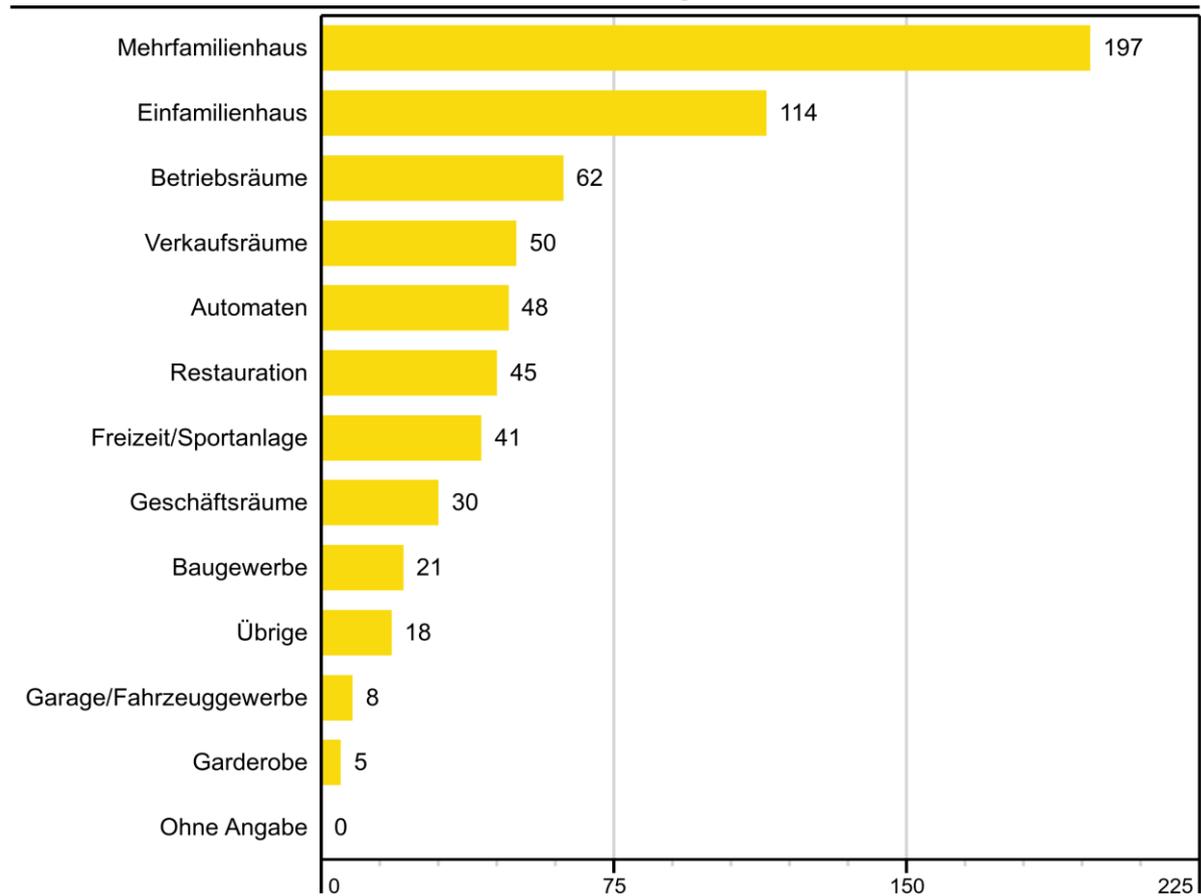
© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 20: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden. Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.5.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

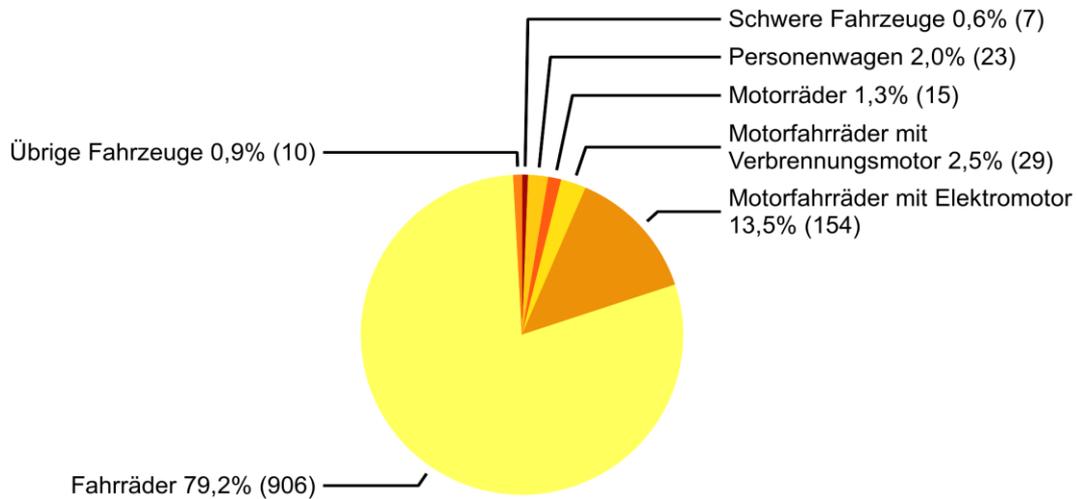
© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 21: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

3.6 Fahrzeugdiebstahl

3.6.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 22: Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

3.6.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Fahrzeugdiebstahl	1 078	4,5%	1 144	3,2%	6%
Schwere Fahrzeuge	8	37,5%	7	57,1%	-13%
Personenwagen	24	45,8%	23	39,1%	-4%
Motorräder	8	12,5%	15	13,3%	88%
Motorfahräder mit Verbrennungsmotor	21	28,6%	29	13,8%	38%
Motorfahräder mit Elektromotor	103	2,9%	154	0,6%	50%
Fahrräder	898	2,4%	906	1,5%	1%
Übrige Fahrzeuge	16	18,8%	10	30,0%	-38%

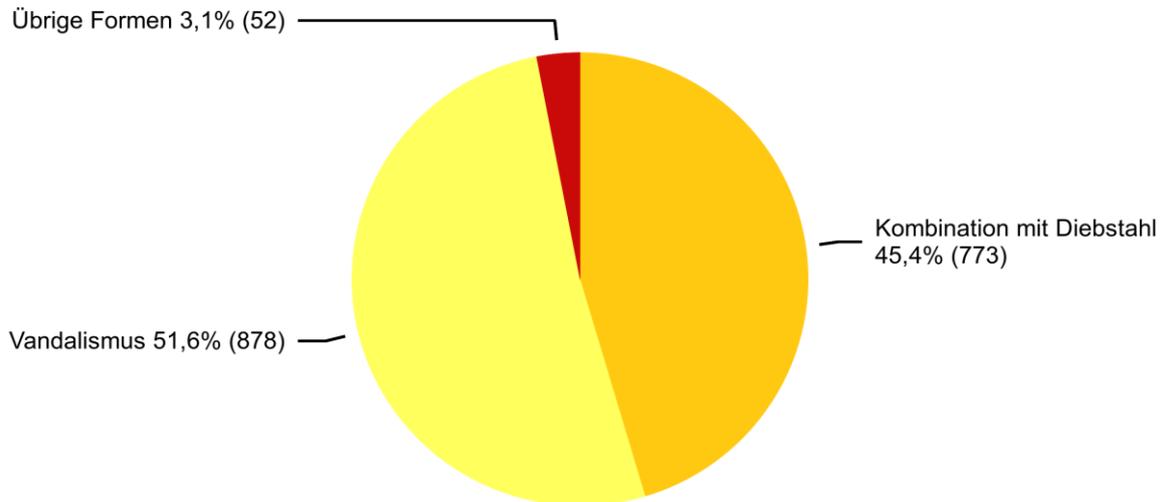
© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 21: Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.7 Sachbeschädigung

3.7.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 23: Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

3.7.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten

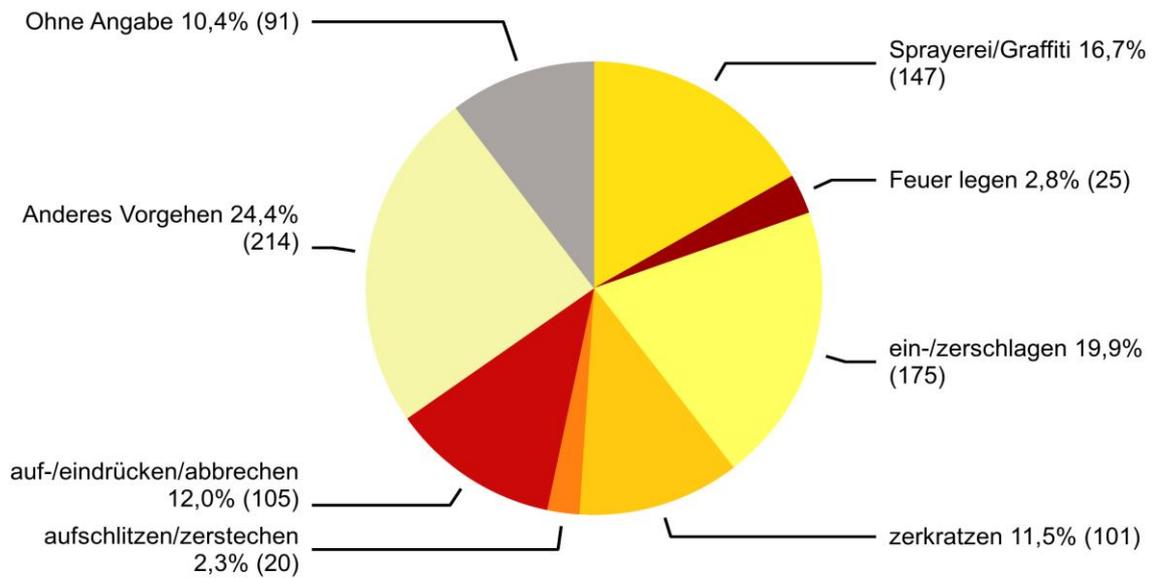
	2018		2019		Differenz zu Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Sachbeschädigungen	1 696	23,6%	1 703	20,7%	0%
Im Kombination mit Diebstahl	761	19,7%	773	18,0%	2%
Vandalismus	891	24,0%	878	19,4%	-1%
Übrige Formen	44	81,8%	52	84,6%	18%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 22: Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten

3.7.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

Vandalismus nach Vorgehensweise



Stand der Datenbank: 13.2.2020

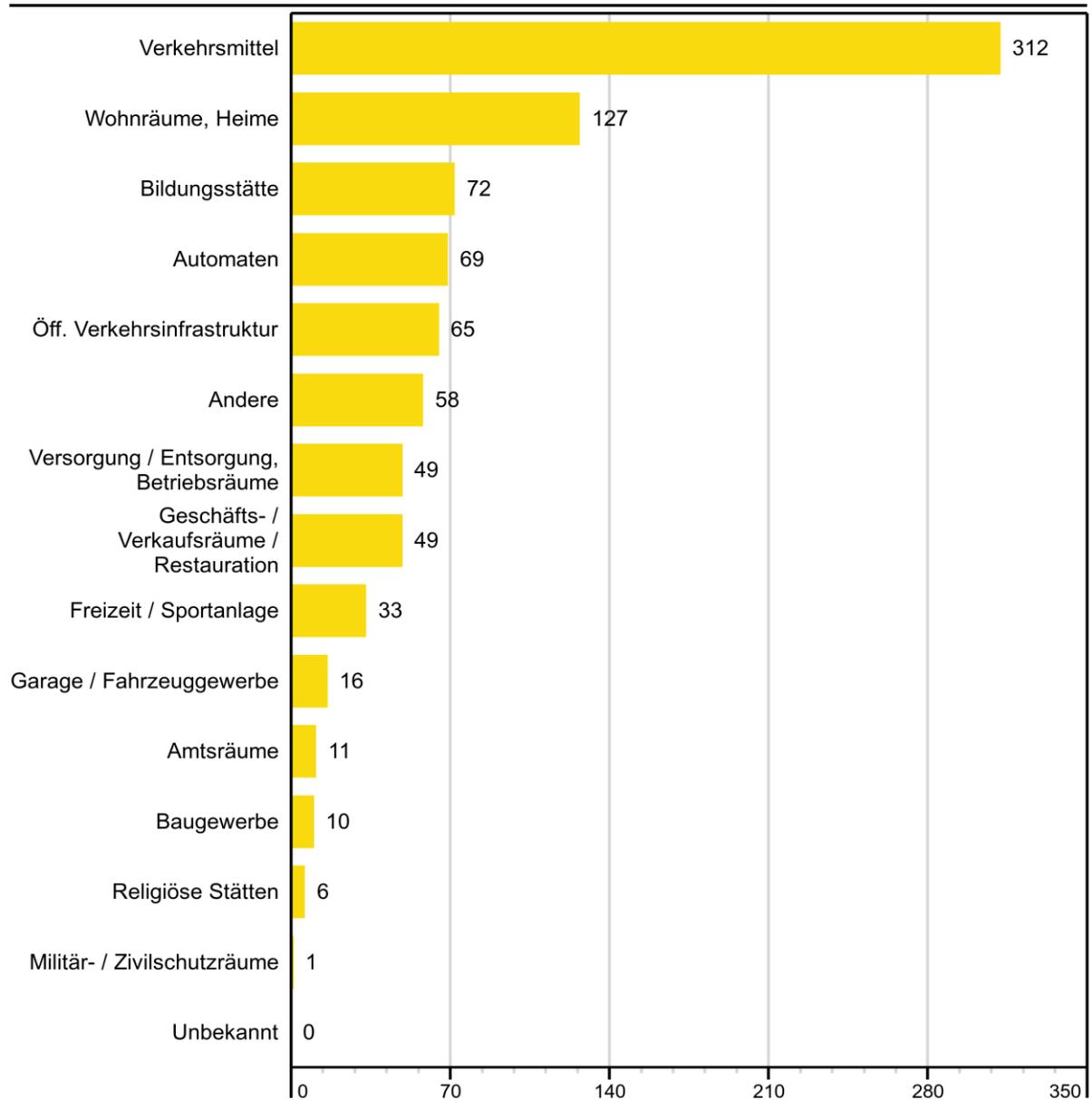
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 24: Vandalismus nach Vorgehensweise

3.7.4 Vandalismus nach Örtlichkeit

Vandalismus nach Örtlichkeit



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

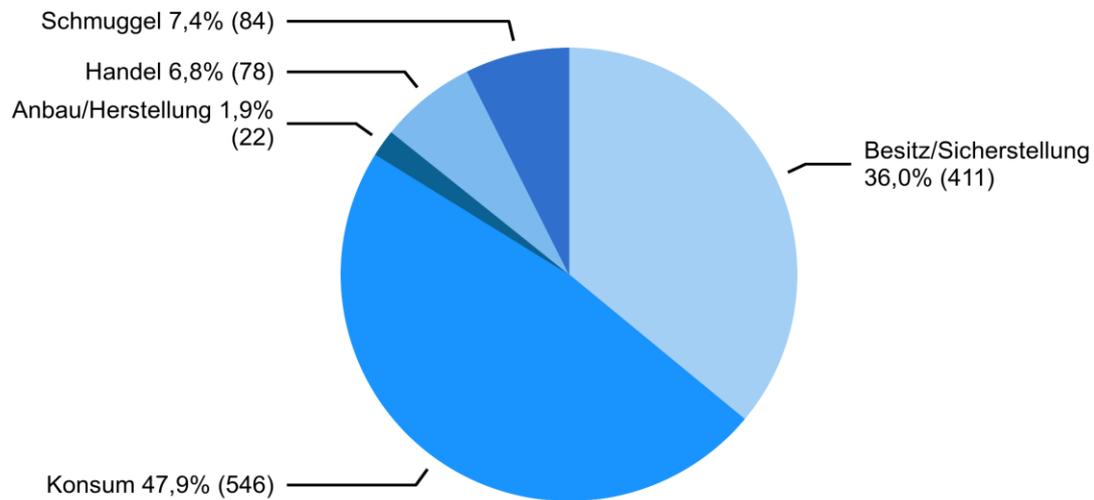
© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 25: Vandalismus nach Örtlichkeit

3.8 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

3.8.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 26: Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz, die klar im Zusammenhang mit dem Eigenkonsum stehen, werden als Übertretungen geahndet. Sobald Formen des Handels von illegalen Substanzen feststellbar sind, fallen die Widerhandlungen je nach Menge und Vorgehensweise (bandenmässig, gewerbsmässig) unter Vergehen oder Verbrechen und werden mit einem höheren Strafmass geahndet.

3.8.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Total Widerhandlungen gegen das BetmG	1 265	97,2%	1 141	98,3%	-10%
Total Besitz/Sicherstellung	494	93,1%	411	95,6%	-17%
Besitz/Sicherstellung Übertretung	398	92,7%	364	95,3%	-9%
Besitz/Sicherstellung Vergehen	90	94,4%	42	97,6%	-53%
Besitz/Sicherstellung Verbrechen	6	100,0%	5	100,0%	-17%
Total Konsum	552	100,0%	546	100,0%	-1%
Total Anbau/Herstellung	31	100,0%	22	100,0%	-29%
Anbau/Herstellung Übertretung	14	100,0%	14	100,0%	0%
Anbau/Herstellung Vergehen	16	100,0%	8	100,0%	-50%
Anbau/Herstellung Verbrechen	1	100,0%	0	–	-100%
Total Handel	99	99,0%	78	100,0%	-21%
Handel Vergehen	81	98,8%	74	100,0%	-9%
Handel Verbrechen	18	100,0%	4	100,0%	-78%
Total Schmuggel	89	98,9%	84	98,8%	-6%
Einfuhr, Ausfuhr, Transit Übertretung ²	–	–	5	100,0%	–
Einfuhr, Ausfuhr, Transit Vergehen	87	98,9%	74	98,6%	-15%
Einfuhr, Ausfuhr, Transit Verbrechen	2	100,0%	5	100,0%	150%
Total übrige Straftaten gegen das BetmG²	–	–	0	–	–
Übrige Straftaten gegen das BetmG Übertretung	–	–	0	–	–
Übrige Straftaten gegen das BetmG Vergehen	–	–	0	–	–

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 23: Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

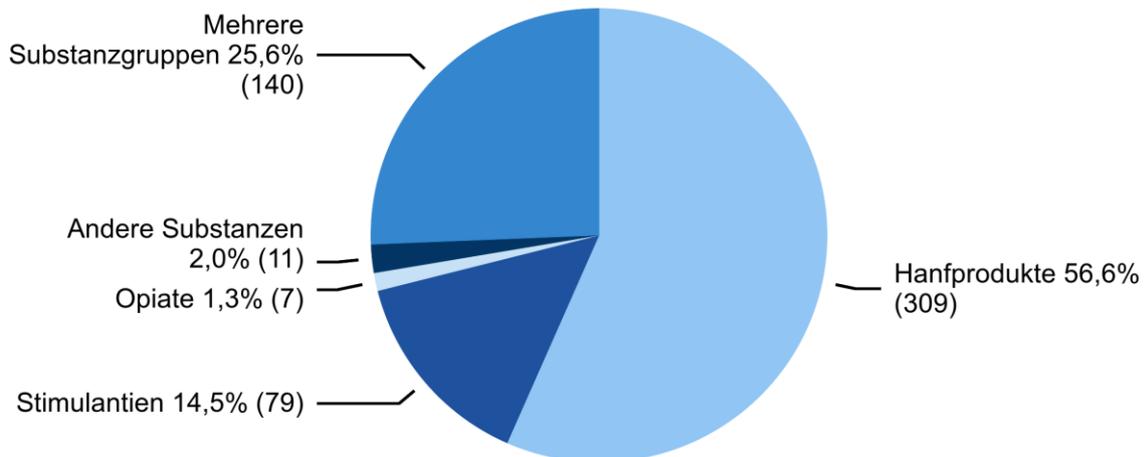
² Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), stehen der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände seit August 2019 neue Codes zur Verfügung. Aus diesem Grund musste diese Auswertungstabelle erweitert werden.

3.8.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Die illegalen Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach involvierten Drogenmengen ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge resp. das Gewicht der Drogen zuverlässig angegeben werden, für Konsum und die verschiedenen Formen von Handel ist dies nicht möglich.

3.8.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln



Stand der Datenbank: 13.2.2020

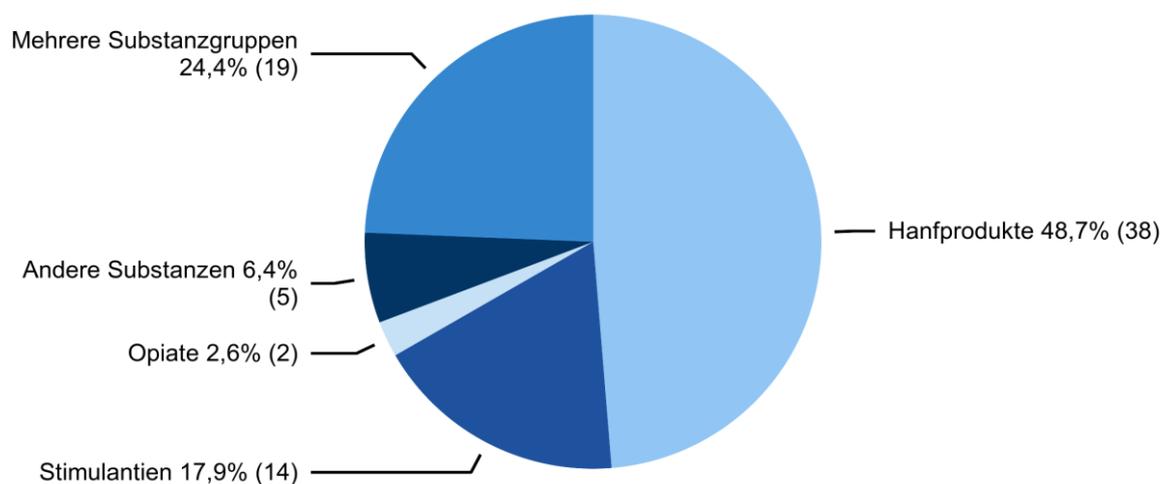
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 27: Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

3.8.3.2 Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln

Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 28: Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln

3.8.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte

3.8.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

	Total	<10	10– 14	15– 17	18– 19	20– 24	25– 29	30– 39	40– 49	50– 59	60+	o. A.
Schweizer	277	0	10	83	38	61	30	38	9	6	2	0
Ausländer	154	0	4	31	16	29	22	39	10	3	0	0
Wohnbevölkerung	113	0	4	29	12	22	16	22	6	2	0	0
Asylbevölkerung	12	0	0	2	4	1	1	4	0	0	0	0
Übrige Ausländer	29	0	0	0	0	6	5	13	4	1	0	0
Schweizerinnen	39	0	0	16	3	5	4	7	2	1	1	0
Ausländerinnen	19	0	1	10	2	3	1	1	1	0	0	0
Wohnbevölkerung	17	0	1	9	2	3	1	1	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländerinnen	2	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 24: Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

3.8.4.2 Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

	Total	<10	10– 14	15– 17	18– 19	20– 24	25– 29	30– 39	40– 49	50– 59	60+	o. A.
Schweizer	44	0	0	7	10	11	6	8	1	1	0	0
Ausländer	28	0	2	2	6	6	7	2	2	1	0	0
Wohnbevölkerung	16	0	2	1	5	3	2	2	0	1	0	0
Asylbevölkerung	6	0	0	1	1	2	1	0	1	0	0	0
Übrige Ausländer	6	0	0	0	0	1	4	0	1	0	0	0
Schweizerinnen	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
Ausländerinnen	3	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	3	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 25: Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

3.8.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
Total Minderjährige	142	14	5	0	0	0	161
Schweizer	98	10	4	0	0	0	112
Ausländer	44	4	1	0	0	0	49
Wohnbevölkerung	41	4	1	0	0	0	46
Asylbevölkerung	2	0	0	0	0	0	2
Übrige Ausländer	1	0	0	0	0	0	1
Total Erwachsene	364	22	1	3	1	0	391
Schweizer	224	17	1	2	0	0	244
Ausländer	140	5	0	1	1	0	147
Wohnbevölkerung	90	4	0	1	1	0	96
Asylbevölkerung	14	1	0	0	0	0	15
Übrige Ausländer	36	0	0	0	0	0	36

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 26: Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

3.8.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

	2018	2019	Differenz Vorjahr
Männer	3	0	-100%
Frauen	0	1	–
Erwachsene	3	1	-67%
Minderjährige	0	0	0%
Schweizer/innen	2	1	-50%
Ausländer/innen	1	0	-100%
Total registrierte Drogentote	3	1	-67%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 27: Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Die Festlegung der Todesursache einer Person fällt nicht in den Kompetenzbereich der Polizei. Eine Zuordnung nach medizinischen Kriterien ist daher nicht möglich. Die Polizei wird oftmals – aber bestimmt nicht immer – hinzugerufen, wenn eine Person an den Folgen des Drogenkonsums verstirbt. Die ausgewiesenen Zahlen sind insofern als Angabe zu verstehen, wie oft die Polizei bei einer Intervention von einem Drogentoten ausging. Die Zahl der medizinisch diagnostizierten «Drogentoten» wird deshalb von den polizeilichen Zahlen abweichen.

3.8.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
Hanfprodukte					
Hanfsamen	30	–	1,040	–	–
Hanf (Jungpflanze ohne Blütenstände)	10	–	–	–	3 965
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	3	–	–	–	312
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	2	–	–	–	381
Haschisch	34	2	5,354	–	–
Haschischöl	4	–	0,084	–	–
Marihuana	252	64	11,501	–	–
Synthetische Cannabinoide	1	–	0,030	–	–
Stimulantien					
Amphetamin	39	1	0,230	–	–
Crack	–	–	–	–	–
Ecstasy	30	351	6,564	–	–
Khat	–	–	–	–	–
Kokablätter	–	–	–	–	–
Kokain	89	4	1,102	–	–
Methamphetamin (Thaipillen, Ice, Crystal)	6	94	0,018	–	–
Mephedron	–	–	–	–	–
MDPV	–	–	–	–	–
Opiate					
Heroin	17	–	0,242	–	–
Morphin-/Heroin-Base	–	–	–	–	–
Opium	–	–	–	–	–
Methadon	–	–	–	–	–
Andere Substitutionsprodukte	–	–	–	–	–
Halluzinogene					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	6	5	1,506	–	–
LSD	4	15	–	–	–
Mescaline	–	–	–	–	–
Andere Halluzinogene	10	9	1,583	–	–
Andere Substanzen					
GHB/GBL	1	–	–	235	–
Andere Betäubungsmittel	1	–	0,022	–	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Swissmedic Verzeichnis e)	–	–	–	–	–
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	18	162	0,002	19	–
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	1	7	–	–	–
Streckmittel	5	–	1,253	–	–
Substanzart noch unbekannt	3	–	–	129	–

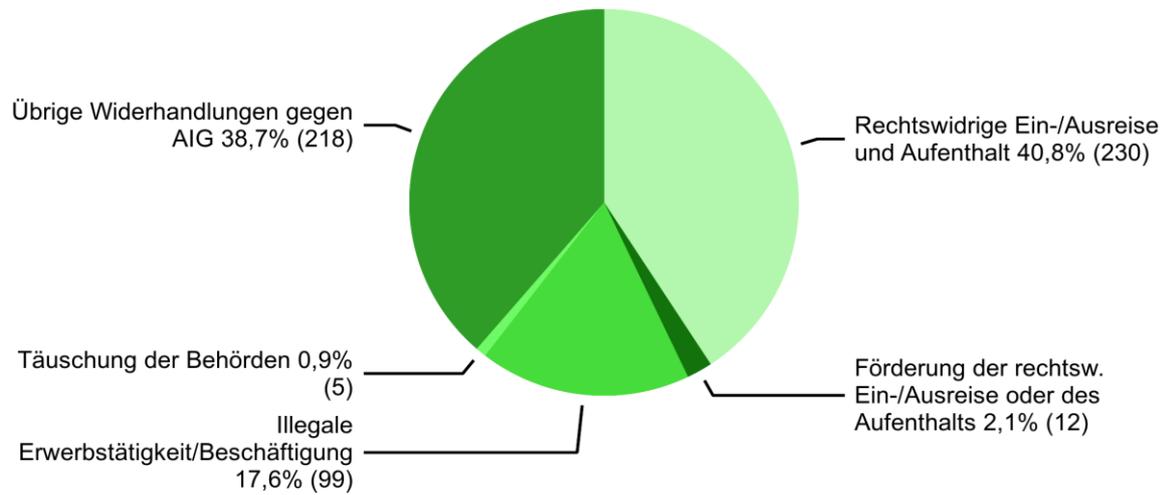
© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 28: Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

3.9 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

3.9.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 29: Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

3.9.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	764	100,0%	564	99,5%	-26%
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	389	100,0%	230	100,0%	-41%
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	257	100,0%	162	100,0%	-37%
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	132	100,0%	68	100,0%	-48%
Rechtsw. Ein- oder Ausreise bezüglich Grenzübergangsstelle (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	8	100,0%	12	75,0%	50%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	7	100,0%	12	75,0%	71%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	–	0	–	0%
Förderung der rechtswi. Einreise ins Ausland	0	–	0	–	0%
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert ³	1	100,0%	–	–	–
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	70	100,0%	99	100,0%	41%
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	37	100,0%	60	100,0%	62%
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	10	100,0%	2	100,0%	-80%
20	100,0%	37	100,0%	85%	
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	3	100,0%	0	–	-100%
Total Täuschung der Behörden	1	100,0%	5	100,0%	400%
Täuschung der Behörden	1	100,0%	3	100,0%	200%
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	–	2	100,0%	–
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	296	100,0%	218	100,0%	-26%
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	24	100,0%	9	100,0%	-63%
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	136	100,0%	109	100,0%	-20%
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	8	100,0%	14	100,0%	75%
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	113	100,0%	77	100,0%	-32%
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	5	100,0%	2	100,0%	-60%
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	–	–	0	–	–
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	–	–	0	–	–
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	–	–	5	100,0%	–
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	–	–	0	–	–
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	10	100,0%	2	100,0%	-80%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 29: Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

³ Auf den 1. Januar 2019 wurde das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) geändert. Neu heisst es Bundesgesetz über die Ausländer innen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG). Damit haben sich auch die für die Polizei zur Erfassung von AIG-Straftatbeständen zu Verfügung stehenden Codes geändert. Dies hat zur Folge, dass in dieser Auswertungstabelle noch die Zeile *Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert* enthalten ist, obwohl diese keinem AIG-Code entspricht, sondern einem seit dem 01.01.2019 nicht mehr gültigem AuG-Code.

4 Zeitreihen

4.1 Tabellen

4.1.1 Straftaten nach Gesetzen

Straftaten nach Gesetzen

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Strafgesetzbuch (StGB)	11 822	11 551	10 913	10 322	9 179	9 770	9 419
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	2 347	1 247	1 377	1 583	1 550	1 265	1 141
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	676	744	803	956	763	764	564

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 30: Straftaten nach Gesetzen

4.1.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Gesamttotal Strafgesetzbuch	11 822	11 551	10 913	10 322	9 179	9 770	9 419
Total gegen Leib und Leben	604	556	642	629	524	606	598
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	1	0	1	2	0	1	0
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	1	0	0	2	3	1	2
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	8	5	10	10	15	9	12
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	179	129	146	155	122	123	144
Total gegen das Vermögen	7 991	7 406	6 699	6 200	5 524	5 872	6 064
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	3 618	3 211	2 921	2 673	2 294	2 306	2 336
davon Einbruchdiebstahl	1 164	1 140	911	722	579	637	639
davon Entreissdiebstahl	13	7	1	9	16	15	29
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139) ⁴	1 049	1 211	1 046	1 068	943	1 078	1 144
Raub (Art. 140)	40	29	37	49	22	22	27
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 220	1 015	926	875	889	935	930
Betrug (Art. 146)	324	283	289	264	354	385	459
Erpressung (Art. 156)	2	14	28	26	18	27	24
Konkurs, Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	14	11	34	18	12	34	49
Total gegen Ehre, Geheim, Privatbereich	179	194	286	302	222	258	284
Ehrverletzung + Verleumdung (Art. 173 + 174)	38	46	42	39	53	60	39
Total gegen die Freiheit	1 736	1 912	1 668	1 577	1 256	1 284	1 348
Drohung (Art. 180)	189	222	238	220	213	215	220
Nötigung (Art. 181)	49	40	35	54	32	49	61
Menschenhandel (Art. 182)	1	0	2	0	0	0	0
Freiheitsberaubung (Art. 183)	13	9	9	5	10	11	10
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	108	117	118	150	121	146	119
Total gegen die sexuelle Integrität	178	125	125	148	147	183	199
Sexuelle Handlungen Kind (Art. 187)	50	40	31	41	25	37	31
Vergewaltigung (Art. 190)	13	10	14	17	15	30	15
Exhibitionismus (Art. 194)	9	12	3	2	7	21	7
Pornografie (Art. 197)	49	27	27	44	35	52	96
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	49	55	86	60	74	69	51
Brandstiftung (Art. 221)	22	28	20	28	29	28	19
Total gegen die öffentliche Gewalt	270	469	446	472	472	618	567
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	23	13	31	37	30	44	56
Total gegen die Rechtspflege	36	37	35	33	34	43	57
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	7	5	2	10	4	10	33
Übrige gegen das StGB	779	797	926	901	926	837	251

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 31: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

⁴ Seit 2013 wird der Art. 94 SVG (Entwendung zum Gebrauch) bei den Fahrzeugdiebstählen nicht mehr berücksichtigt.

4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Regionen

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Regionen

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Thurgau Ost	4 632	4 453	4 644	4 236	3 841	3 988	4 065
Thurgau Süd	3 994	4 046	3 666	3 584	3 123	3 141	2 930
Thurgau Nord	3 196	3 046	2 603	2 502	2 215	2 641	2 424
Unbekannt TG	–	6	0	0	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 32: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Regionen

4.1.4 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Total Widerhandlungen gegen das BetmG⁵	2 347	1 247	1 377	1 583	1 550	1 265	1 141
Total Besitz/Sicherstellung	889	412	515	535	594	494	411
Besitz/Sicherstellung Übertretung	771	343	438	445	520	398	364
Besitz/Sicherstellung Vergehen	108	60	63	73	60	90	42
Besitz/Sicherstellung Verbrechen	10	9	14	17	14	6	5
Total Konsum	1 189	636	608	815	759	552	546
Total Anbau/Herstellung	40	38	36	43	25	31	22
Anbau/Herstellung Übertretung	20	28	22	23	16	14	14
Anbau/Herstellung Vergehen	19	10	14	18	9	16	8
Anbau/Herstellung Verbrechen	1	0	0	2	0	1	0
Total Handel	180	109	79	141	110	99	78
Handel Vergehen	166	88	61	109	85	81	74
Handel Verbrechen	14	21	18	32	25	18	4
Total Schmuggel	49	52	139	49	62	89	84
Einfuhr, Ausfuhr, Transit Übertretung ⁶	–	–	–	–	–	–	5
Einfuhr, Ausfuhr, Transit Vergehen	46	51	137	46	58	87	74
Einfuhr, Ausfuhr, Transit Verbrechen	3	1	2	3	4	2	5
Total übrige Straftaten gegen das BetmG⁶	–						
Übrige Straftaten gegen das BetmG	–	–	–	–	–	–	–
Übertretung	–	–	–	–	–	–	–
Übrige Straftaten gegen das BetmG Vergehen	–	–	–	–	–	–	–

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 33: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

4.1.5 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Regionen

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Regionen

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Thurgau Ost	877	452	577	589	548	487	415
Thurgau Süd	1 056	503	411	496	631	470	372
Thurgau Nord	414	292	389	498	371	308	354
Unbekannt TG	–	0	0	0	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 34: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Regionen

⁵ Am 1. Oktober 2013 ist eine Änderung des Betäubungsmittelgesetzes in Kraft getreten. Der Konsum eines Betäubungsmittels des Wirkungstyps Cannabis durch Erwachsene kann nun mit einer Ordnungsbusse bestraft werden, wenn die Menge des Mittels zehn Gramm nicht übersteigt. Die Anzahl Ordnungsbussen ist in den Grafiken/Tabellen nicht ersichtlich. Diese umfassen nur die Anzeigen.

⁶ Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), stehen der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände seit August 2019 neue Codes zur Verfügung. Aus diesem Grund musste diese Auswertungstabelle erweitert werden.

4.1.6 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	676	744	803	956	763	764	564
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	395	284	360	525	389	389	230
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	311	214	243	353	247	257	162
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	83	70	117	169	142	132	68
Rechtsw. Ein- oder Ausreise bezüglich Grenzübergangsstelle (inkl. fahrlässig)	0	0	0	2	0	0	0
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	1	0	0	1	0	0	0
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	9	18	23	14	12	8	12
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	8	15	20	13	10	7	12
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	0	0	0	0	0	0
Förderung der rechtswi. Einreise ins Ausland	0	2	0	0	0	0	0
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert ⁷	1	1	3	1	2	1	–
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	73	134	149	147	115	70	99
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	41	73	89	88	60	37	60
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	7	4	21	4	7	10	2
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	25	56	39	54	44	20	37
Total Täuschung der Behörden	5	14	22	9	2	1	5
Täuschung der Behörden	5	14	22	8	2	1	3
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	0	0	1	0	0	2
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	194	294	249	261	245	296	218
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	16	2	8	18	3	24	9
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	80	77	45	131	147	136	109
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	1	2	10	4	8	14
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	44	47	23	72	70	113	77
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	12	13	1	0	2	5	2
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	–	–	–	–	–	–	0
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	–	–	–	–	–	–	0
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	–	–	–	–	–	–	5
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	–	–	–	–	–	–	0
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	42	154	170	30	19	10	2

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 35: Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

⁷ Auf den 1. Januar 2019 wurde das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) geändert. Neu heisst es Bundesgesetz über die Ausländer innen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG). Damit haben sich auch die für die Polizei zur Erfassung von AIG-Straftatbeständen zu Verfügung stehenden Codes geändert. Dies hat zur Folge, dass in dieser Auswertungstabelle noch die Zeile *Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert* enthalten ist, obwohl diese keinem AIG-Code entspricht, sondern einem seit dem 01.01.2019 nicht mehr gültigem AuG-Code.

4.1.7 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Regionen

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Regionen

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Thurgau Nord	401	396	386	594	444	374	258
Thurgau Ost	141	223	226	187	190	263	201
Thurgau Süd	134	125	191	175	129	127	105
Unbekannt TG	–	0	0	0	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 36: Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Regionen

4.1.8 Gewaltstraftaten

Gewaltstraftaten

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Total Gewaltstraftaten	911	887	1 016	1 034	858	993	974
Schwere Gewalt (angewandt)	23	15	25	31	33	42	29
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	2	0	1	4	3	2	2
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	2	0	0	0	3	0	0
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	1	2	0	1	2
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	1	0	1	0
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	0	0	0	1	0	0	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	8	5	10	10	15	9	12
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	2	0	1	0	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	0	2	5	3	2	1	6
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	2	0	1	2	0
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	5	2	2	5	6	2	5
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	1	1	0	1	5	4	1
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	1	1	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	13	10	14	17	15	30	15
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	1	0
Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	697	636	725	757	594	709	701
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	179	129	146	155	122	123	144
Tätlichkeiten (Art. 126)	328	345	382	384	348	405	350
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ⁸	26	40	58	45	0	29	14
<i>Anzahl Fälle</i>	5	7	10	9	0	4	3
Beteiligung Angriff (Art. 134) ⁸	17	14	10	9	9	15	26
<i>Anzahl Fälle</i>	5	4	4	2	5	5	8
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	40	29	37	49	22	21	27
Nötigung (Art. 181)	49	40	35	54	32	49	61
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	2	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	13	9	9	5	10	11	10
Freiheitsb./Entf. schwerer Fall (Art. 184)	1	0	0	0	0	0	1
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	21	15	17	19	21	12	12
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	23	13	31	37	30	44	56
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angedroht)	191	236	266	246	231	242	244
Drohung (Art. 180)	189	222	238	220	213	215	220
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	2	14	28	26	18	27	24

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 37: Gewaltstraftaten

⁸ Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

4.1.9 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Total gegen das Vermögen	7 991	7 406	6 699	6 200	5 524	5 872	6 064
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	75	64	82	64	45	63	58
Veruntreuung (Art. 138)	40	40	43	36	27	46	42
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	3 618	3 211	2 921	2 673	2 294	2 306	2 336
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139) ⁹	1 049	1 211	1 046	1 068	943	1 078	1 144
Raub (Art. 140)	40	29	37	49	22	22	27
Sachentziehung (Art. 141)	23	18	20	21	19	27	25
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	19	11	23	26	55	54	33
Unbefugtes Eindringen Datensystem (Art. 143 ^{bis})	4	5	6	7	6	10	11
Sachbeschädigung (Art. 144)	1 220	1 015	926	875	889	935	930
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art 144)	1 395	1 362	1 130	947	703	761	773
Betrug (Art. 146)	324	283	289	264	354	385	459
Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage (Art. 147)	116	70	76	70	78	62	103
Zechprellerei (Art. 149)	12	8	8	14	17	17	14
Erschleichen Leistung (Art. 150)	4	11	9	8	5	2	6
Erpressung (Art. 156)	2	14	28	26	18	27	24
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	2	10	6	10	8	8	7
Missbrauch Lohnabzüge (Art. 159)	1	0	0	0	0	2	0
Hehlerei (Art. 160)	23	26	9	12	16	20	12
Betrüg. Konkurs u. Pfändungsbegehren (Art. 163)	6	3	13	3	1	5	8
Verfügung mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	4	3	9	2	3	3	3
Übrige Vermögensstraftaten	14	12	18	25	21	39	49

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 38: Straftaten gegen das Vermögen

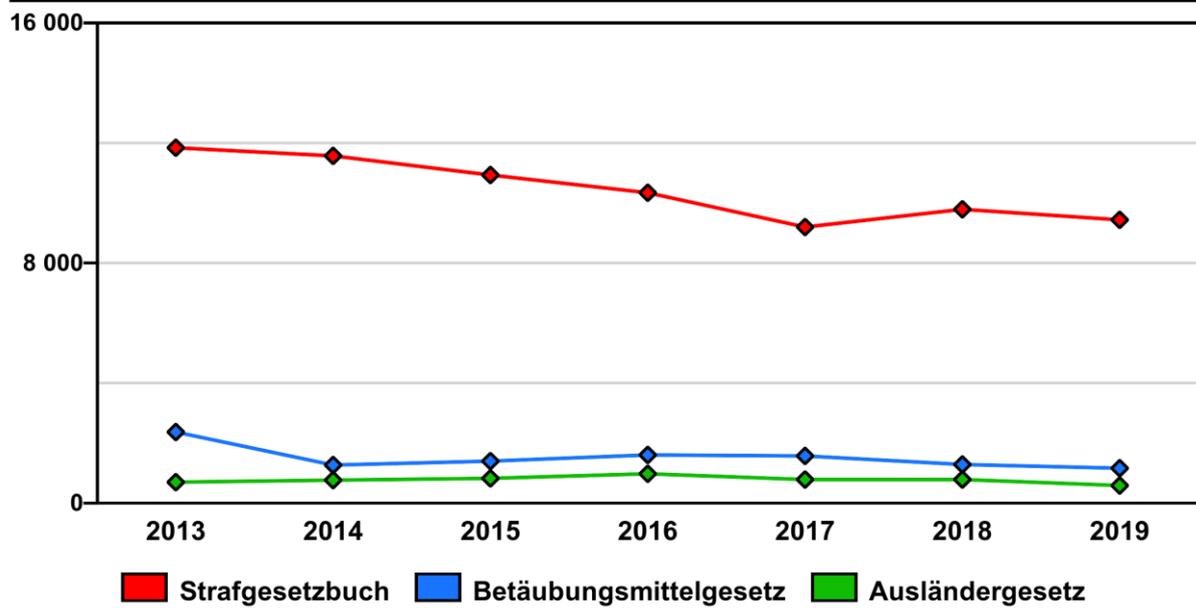
⁹ Seit 2013 wird der Art. 94 SVG (Entwendung zum Gebrauch) bei den Fahrzeugdiebstählen nicht mehr berücksichtigt.

4.2 Grafiken

Anhand einer Auswahl von Grafiken soll die Beurteilung der Entwicklung der polizeilich registrierten Kriminalität erleichtert werden. Dabei wird in den Grafiken mit einer schwarzen Linie jeweils das Total des Gesetzes (StGB und BetmG) oder des Titels des StGB dargestellt. In anderen Farben wird zusätzlich die Entwicklung für eine Auswahl von Straftaten oder Kriminalitätsbereichen dargestellt.

4.2.1 Straftaten nach Gesetzen

Straftaten nach Gesetzen



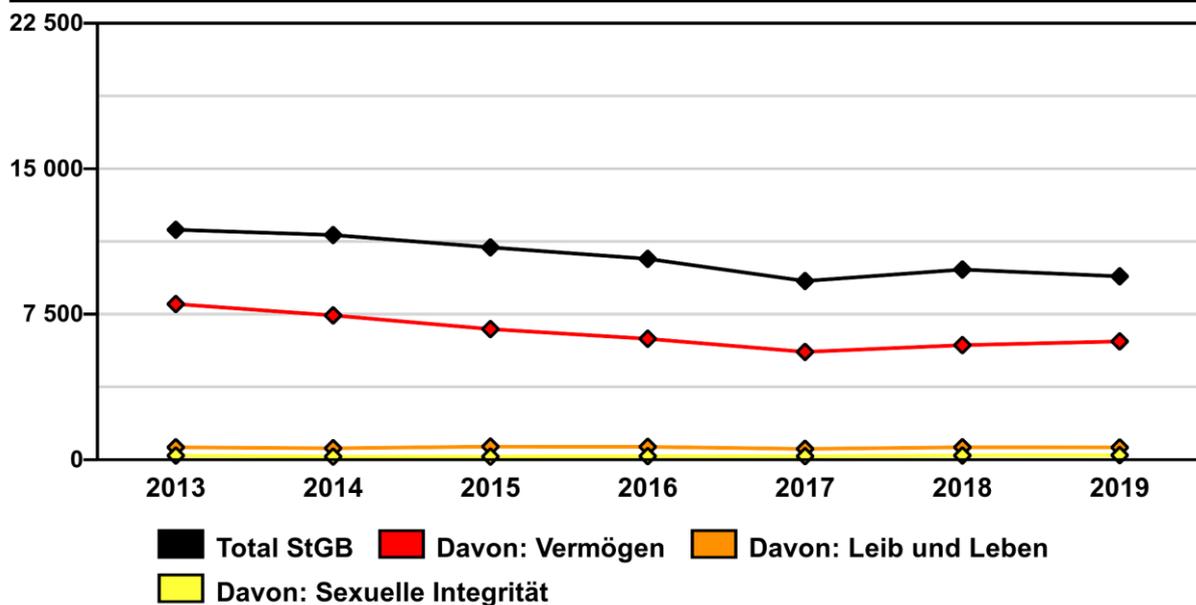
Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 30: Straftaten nach Gesetzen

Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln



Stand der Datenbank: 13.2.2020

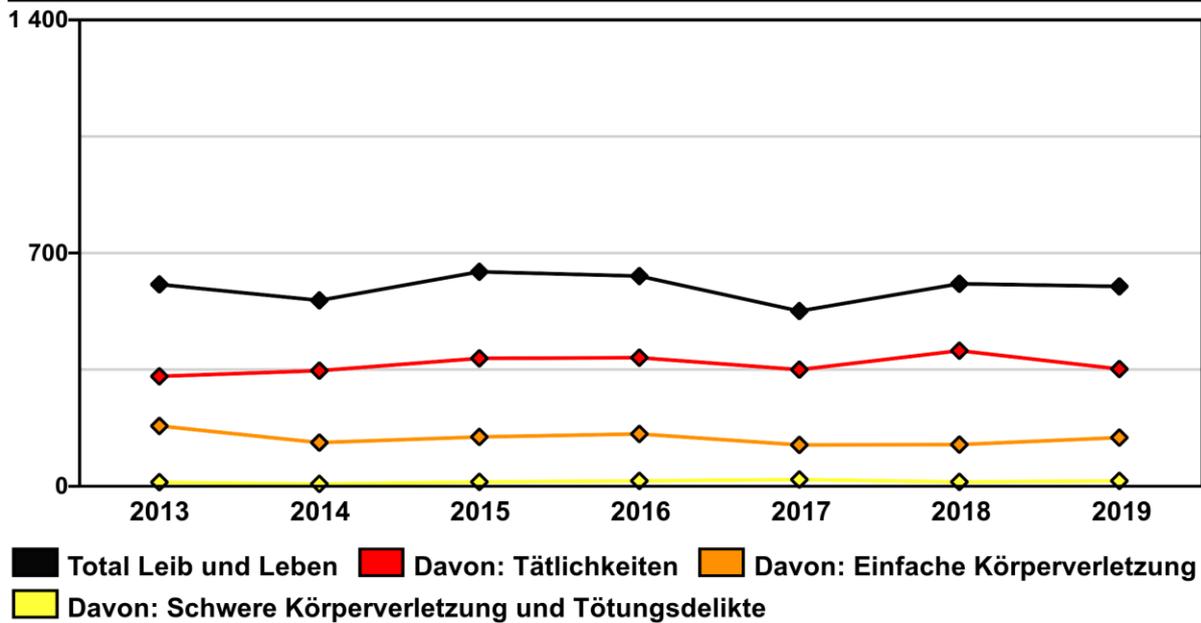
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 31: Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

4.2.2 Straftaten gegen Leib und Leben

Straftaten gegen Leib und Leben



Stand der Datenbank: 13.2.2020

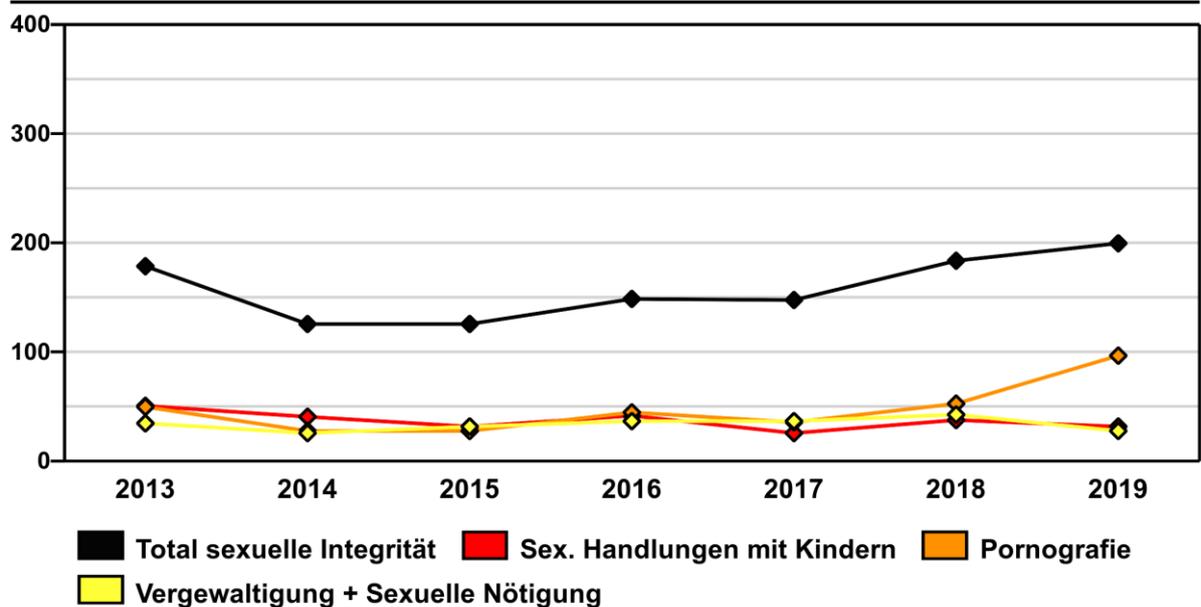
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 32: Straftaten gegen Leib und Leben

4.2.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

Straftaten gegen die sexuelle Integrität



Stand der Datenbank: 13.2.2020

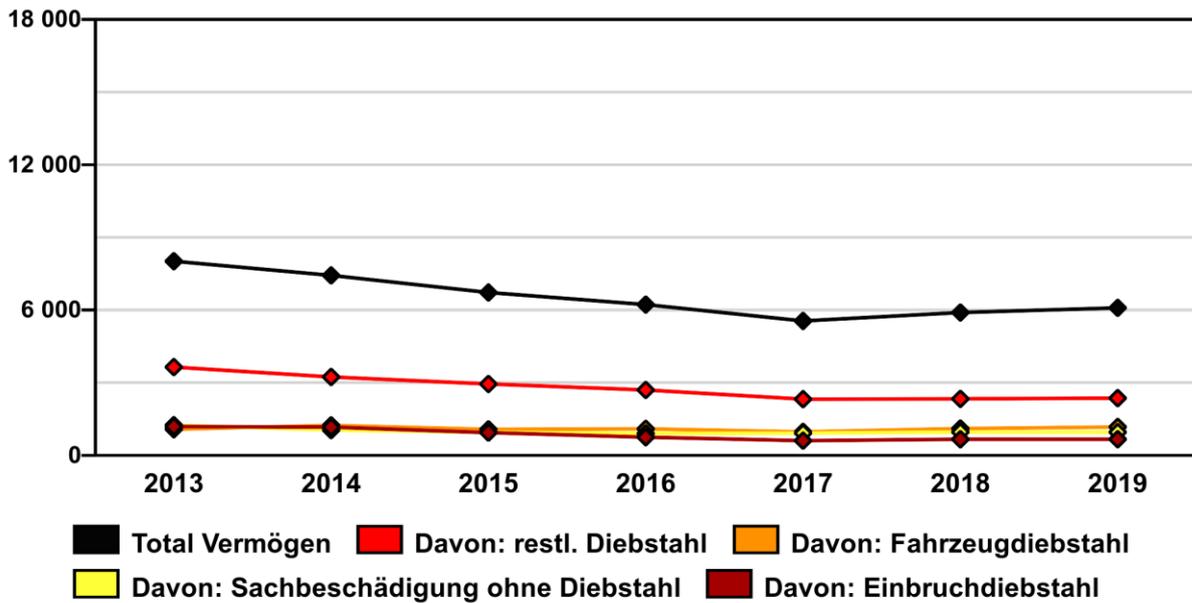
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 33: Straftaten gegen die sexuelle Integrität

4.2.4 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen



Stand der Datenbank: 13.2.2020

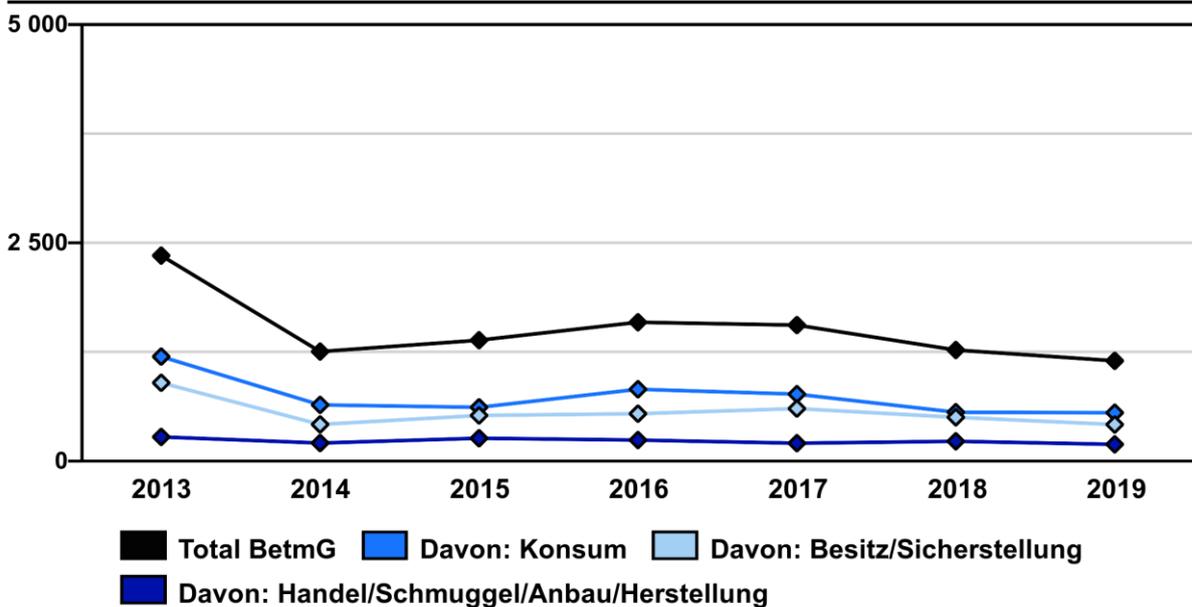
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 34: Straftaten gegen das Vermögen

4.2.5 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz¹⁰

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 35: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

¹⁰ Am 1. Oktober 2013 ist eine Änderung des Betäubungsmittelgesetzes in Kraft getreten. Der Konsum eines Betäubungsmittels des Wirkungstyps Cannabis durch Erwachsene kann nun mit einer Ordnungsbusse bestraft werden, wenn die Menge des Mittels zehn Gramm nicht übersteigt. Die Anzahl Ordnungsbussen ist in den Grafiken/Tabellen nicht ersichtlich. Diese umfassen nur die Anzeigen.

5 Methodisches Glossar

5.1 Einführung

In der PKS werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AIG und das BetmG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet.

Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden. Ebenfalls nicht vollständig enthalten sind Widerhandlungen im Zusammenhang mit dem Strassenverkehr.

5.2 Definitionen

5.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Eine absolut einheitliche Erfassung ist auf der Fallebene nicht möglich, da die verschiedenen Kantone unterschiedliche Zuständigkeitsaufteilungen aber auch unterschiedliche Rapporttraditionen haben, die nur mit viel Aufwand harmonisiert werden könnten. Fallzahlen werden zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

5.2.2 Straftat

Eine Handlung wird als eine oder auch mehrere Straftaten registriert, wenn sie gegen einen oder mehrere Gesetzesartikel verstösst. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl Geschädigter; diese werden separat ausgewertet.

5.2.3 Aufgeklärte Straftat/Beschuldigte Person

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn nach polizeilichem Ermessen zumindest eine Person als Urheber dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Täterschaft, d.h. um eine Gruppe beschuldigter Personen, gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, auch wenn erst eine Person der Täterschaft bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als Beschuldigter. Als Beschuldigte gelten auch Anstifter, Mittäter oder Gehilfen. Der zugeordnete Status bildet den momentanen Wissensstand der Polizei ab und sagt nichts über den weiteren Verlauf des möglicherweise anschliessenden Justizverfahrens aus.

5.2.4 Geschädigte Person

Als Geschädigte werden Personen bezeichnet, die durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden sind. Darunter fallen auch juristische Personen, die einen materiellen resp. wirtschaftlichen Schaden (z.B. Ladendiebstahl) gemeldet haben. Anhand des zusätzlichen Merkmals «juristische» oder «natürliche» Person können die zwei Geschädigtenkategorien jedoch voneinander unterschieden werden.

5.2.5 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wird die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP betrachteten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten.

In Bezug auf die aktuelle polizeiliche Kriminalstatistik lässt sich für die Beschuldigten, die sich in einem Asylprozess befinden, nicht feststellen, ob die Aufenthaltsdauer mindestens zwölf Monate beträgt. Diese fallen deshalb alle in die Kategorie «Asyl» oder «Übrige».

5.3 Auswertungsprinzipien

5.3.1 Ausgangsstatistik

Als Standardauswertungsdatum wurde das Ausgangsdatum festgelegt.

Mit den Auswertungen nach dem Ausgangsdatum wird abgebildet, was die Polizei unmittelbar im Vormonat oder Vorjahr «endbearbeitet» und/oder verzeigt hat. Darunter können auch Kriminalfälle oder Ereignisse aus früheren Kalenderjahren sein.

5.3.2 Tatortprinzip

Es werden nur Straftaten berücksichtigt, die auf Schweizer resp. dem entsprechenden kantonalen Territorium stattgefunden haben oder deren Schaden auf diesem Territorium eingetroffen ist, ohne dass die geschädigte Person dieses verlassen hätte.

5.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Eine Person wird unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden, nur einmal als Realperson gezählt.

Bei Auflistungen verschiedener Straftatbestände werden Personen, denen verschiedene Straftaten zur Last gelegt werden, jedoch unweigerlich pro Straftatbestand, Titel oder Gesetz wiederholt ausgewiesen.

5.4 Kennzahlen

Für die Beschreibung des kriminalstatistischen Bereiches werden verschiedene Formen von Kennzahlen verwendet. Zentral ist die Unterscheidung von absoluten und relativen Zahlen.

5.4.1 Absolute Zahlen

Die absoluten Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, Beschuldigten, Geschädigten etc. als Einzelzahlen ab. Absolute Zahlen sind in der Regel wenig anschaulich und erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangsgrössen.

5.4.2 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienenden Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

Häufigkeitszahl (HZ)

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohner/innen berechnet. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$\text{HZ} = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass nur ein Teil der begangenen Straftaten der Polizei bekannt wird und dass Durchreisende, Touristen, Besucher etc., d.h. sämtliche nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Straftaten, die von Personen dieser Kategorie begangen wurden, werden in der polizeilichen Kriminalstatistik ebenfalls gezählt. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung nicht überall gleich gross ist, sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führt.

Beschuldigtenbelastungsrate (BBR)

Mit der Beschuldigtenbelastungszahl (BBR) wird die Zahl der ermittelten Beschuldigten, errechnet auf 1000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils ohne Minderjährige unter 10 Jahren, angegeben. Entsprechend der BBR kann auch die Geschädigtenbelastungszahl errechnet werden.

$$\text{BBR} = \frac{\text{Beschuldigte ab 10 Jahren} \times 1000}{\text{entspr. Bevölkerungsgruppe ab 10 Jahren}}$$

Die Problematik der BBR ergibt sich aus einem mehrfachen Dunkelfeld:

- Dunkelfeld nicht angezeigter Straftaten
- Dunkelfeld nicht aufgeklärter Straftaten

Die BBR kann daher nicht die tatsächliche, sondern allenfalls die von der Polizei registrierte Kriminalitätsbelastung einzelner Teilgruppen wiedergeben. Eine Berechnung der Belastungsrate für ausländische Beschuldigte ohne amtliche Registrierung (Übrige Ausländer) ist aufgrund der unbekanntem Ausgangsgrösse nicht möglich.

5.4.3 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt dreimal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.

6 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	8
Tabelle 2: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich ...	10
Tabelle 3: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen.....	13
Tabelle 4: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen	15
Tabelle 5: Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergl. nach Regionen.	17
Tabelle 6: Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	18
Tabelle 7: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus	21
Tabelle 8: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus.....	22
Tabelle 9: Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus	23
Tabelle 10: Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person ..	24
Tabelle 11: Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro besch. Person	24
Tabelle 12: Ausländer- & Integrationsgesetz: Anz. Straft. innerh. eines Kalenderjahres pro besch. Person	25
Tabelle 13: Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch.....	25
Tabelle 14: Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	27
Tabelle 15: Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	30
Tabelle 16: Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht	31
Tabelle 17: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	32
Tabelle 18: Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	35
Tabelle 19: Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	36
Tabelle 20: Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	37
Tabelle 21: Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich	40
Tabelle 22: Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten.....	41
Tabelle 23: Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	45
Tabelle 24: Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit	47
Tabelle 25: Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit	48
Tabelle 26: Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr	48
Tabelle 27: Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich	49
Tabelle 28: Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	50
Tabelle 29: Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	52
Tabelle 30: Straftaten nach Gesetzen.....	53
Tabelle 31: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten.....	54
Tabelle 32: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Regionen.....	55
Tabelle 33: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	56
Tabelle 34: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Regionen	56
Tabelle 35: Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz	57
Tabelle 36: Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Regionen	58
Tabelle 37: Gewaltstraftaten	59
Tabelle 38: Straftaten gegen das Vermögen	60

7 **Abbildungsverzeichnis**

Abbildung 1: Verteilung der Straftaten nach Gesetzen	7
Abbildung 2: Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	9
Abbildung 3: Auswahl einzelner Straftaten des StGB gem. Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen) .	11
Abbildung 4: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen	12
Abbildung 5: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen	14
Abbildung 6: Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen	16
Abbildung 7: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht.....	18
Abbildung 8: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht	19
Abbildung 9: Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht	19
Abbildung 10: Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus) .	20
Abbildung 11: Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form.....	26
Abbildung 12: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat	28
Abbildung 13: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien.....	28
Abbildung 14: Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel	29
Abbildung 15: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	32
Abbildung 16: Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	33
Abbildung 17: Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten	34
Abbildung 18: Raub (Art. 140): Tatmittel.....	36
Abbildung 19: Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)	37
Abbildung 20: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat.....	38
Abbildung 21: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien	39
Abbildung 22: Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp	40
Abbildung 23: Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext.....	41
Abbildung 24: Vandalismus nach Vorgehensweise	42
Abbildung 25: Vandalismus nach Örtlichkeit.....	43
Abbildung 26: Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	44
Abbildung 27: Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln.....	46
Abbildung 28: Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln	47
Abbildung 29: Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	51
Abbildung 30: Straftaten nach Gesetzen	61
Abbildung 31: Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln.....	61
Abbildung 32: Straftaten gegen Leib und Leben.....	62
Abbildung 33: Straftaten gegen die sexuelle Integrität.....	62
Abbildung 34: Straftaten gegen das Vermögen	63
Abbildung 35: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	63